

An die Stadtvertretung
An die Sachkundigen Einwohner

Bearbeiter/in
Janett Segeth

Telefon
039603 25310

E-Mail
j.segeth@stargarder-land.de

Datum
1. Dezember 2025

Antworten auf Anfragen aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales vom 18. November 2025

Sehr geehrte Ausschussmitglieder,
sehr geehrte Mitglieder der Stadtvertretung,

im o.g. Ausschuss wurden laut Niederschrift folgende Anfragen an die Verwaltung gerichtet, die nachfolgend beantwortet werden:

1. Frage Herr Rösler:
Wurde eine Zisterne anstelle eines Löschwasserkissens geprüft?

Antwort:


Für eine Zisterne mit einem Volumen von 200 m³ lag im Jahr 2023 eine Kostenschätzung in Höhe von rund 240.000 € (brutto) vor. Auf Grund dieser hohen Investitionskosten prüfte die Verwaltung alternative Lösungen. Als deutlich wirtschaftlichere Variante hat sich ein Löschwasserkissen angeboten. Für ein Volumen von 120 m³ betragen die Gesamtkosten etwa 45.000 €. Erste praktische Erfahrungen mit dieser Lösung konnte die Verwaltung bereits bei der Errichtung eines Löschwasserkissens in Alt Käbelich sammeln. Auf dieser Grundlage wurde der nun vorliegende Vorschlag für die Stadtvertretung erarbeitet.

2. Frage/Feststellung Herr Lüttke:
Herr Lüttke bemängelt die Beleuchtung am Grundschulspielplatz.

Antwort:

Der Hinweis zur unzureichenden Beleuchtung am Grundschulspielplatz wird verwaltungsseitig zur Kenntnis genommen. Dieser wird in die weitere Planung integriert und im Rahmen der Maßnahme angemessen berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen



Tilo Lorenz
Bürgermeister



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82 BIC: NOLADE21MST Sparkasse Mecklenburg-Strelitz



Betreff

Innere Erschließung der Burganlage

Sachbearbeitende Dienststelle:

Bau- und Ordnungsamt

Datum

22.10.2018

Sachbearbeitung:

Jennifer Klink

Verantwortlich:

Jennifer Klink

| <i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
|--|-----------------------|---------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales (Vorberatung) | 13.11.2018 | Ö |
| Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung) | 14.11.2018 | Ö |
| Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung) | 27.11.2018 | N |
| Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung) | 12.12.2018 | Ö |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt dem Vorentwurf der Variante 1 des Planungsbüros Pulkenat zur Inneren Erschließung der Burganlage (2. Bauabschnitt) zu und beauftragt den Bürgermeister die weiteren Schritte bis zur Genehmigungsplanung zu beauftragen.

Sachverhalt:

Nach Ausbau der Burgstraße bis zum unteren Tor, soll nun auch der Umbau des ersten Bauabschnittes für die innere Erschließung der Burganlage vorbereitet werden. Dieser umfasst den Bereich vom unteren Tor bis zum Tor der Hauptburg. Besonderes Augenmerk liegt auf die Umgestaltung vom unwegsamen Kopfsteinpflaster zu einem behindertengerechten Zugang im Innenbereich der Burg. Wie beim ersten Bauabschnitt soll ein Laufband auf den Hauptwegen geschaffen werden. Die weiteren vorgesehenen Maßnahmen sind im Anhang: Variante 1 dargestellt. Für die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist eine Beantragung von Fördermitteln vorgesehen.

Rechtliche Grundlage:

KV M-V, Gem.HVO

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

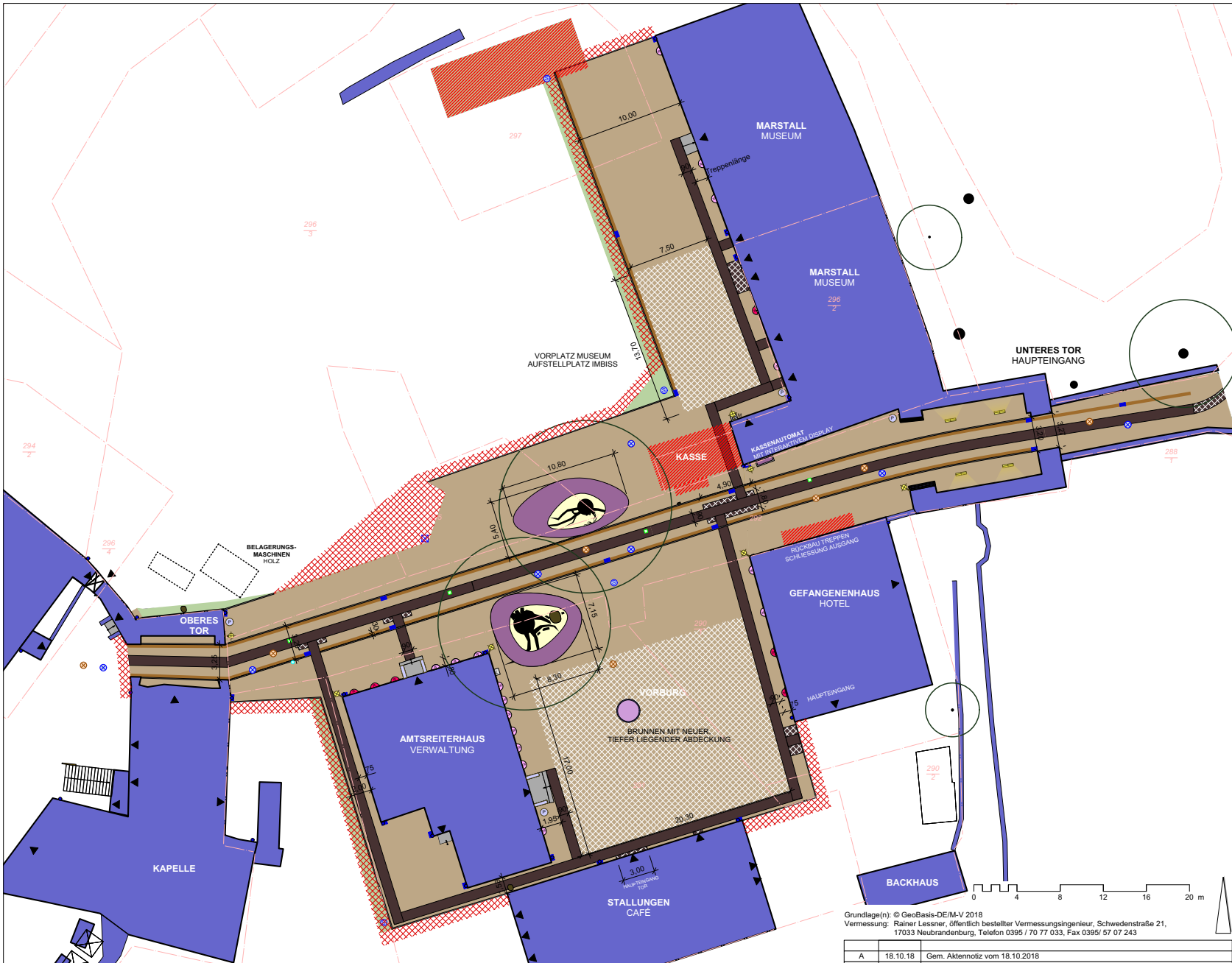
01.57500 Investition: 575001501, Innere Erschließung Burganlage

Anlagen:

Vorentwurf Variante 1 und Kostenschätzung nach DIN 276

Vorentwurf Variante 2 und Kostenschätzung nach DIN 276

Bürgermeister



LEGENDE

- GEBAUDE MIT EINGANG
- GEBAUDEABBRUCH
- MAUER
- RASEN / ANPASSUNG BESTAND
- BAUM MIT OBERIRDISCHEN WURZELN ERHALTEN + WURZELRAUMERWEITERN
- STUBBEN
- KLETTERRÖSE ERHALTEN / PLANUNG MIT RANKHILFE

- WASSERGEWEBENE DECKE MIT WURZEL- RAUMERWEITERUNG EINFASSUNG BORDE
- NATURSTEINPLASTER MISCHUNG AUS BESTANDSMATERIAL MIT BORDEN
- NATURSTEINGOSSE
- GRANITLAUFBAHN 90 cm / KLEINERE FORMATE BEI GROSSEN SCHÄRKÄFTEN UND UNREGELMÄSSIGEN ÜBERGÄNGEN
- EBENE FLÄCHE DURCH: GROSS- BZW. POLY- GONALPLASTER GESÄGT GEBUNDEN ODER GROSSFORMATIGE GRANITPLATTEN UMGEB.

- ANBAULEUCHTE (LED) WIE BURGSTRASSE LICHTFARBE WIE GAS
- BODENLEUCHTE / WANDSTRAHLER
- PAPIERKORB
- BESCHILDERUNG ERHALTEN / WEGWEISER WIEDER AUFSTELLEN
- BANKAUFLAGE / SITZPODEST HPL
- TREPPEN ERHALTEN

- MÜNZDRUCKAUTOMAT NEUER STANDORT
- HYDRANTEN / GASSCHIEBER AUF HÖHE BRINGEN
- SCHACHT / ABLAUF ERHALTEN
- STRASSENABLAUF 30x50
- FALLROHRE EINBINDEN ÜBER ABLAUF IN RW-SYSTEM
- FLURSTÜCKGRENZE

Grundlage(n): © GeoBasis-DE/M-V 2018
Vermessung: Rainer Lessner, öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Schwedenstraße 21,
17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 / 70 77 033, Fax 0395/ 57 07 243

| A | 18.10.18 | Gem. Aktennotiz vom 18.10.2018 |
|-------|----------|--------------------------------|
| Index | Datum | Änderung (10) |

STADT BURG STARGARD

BURG STARGARD:
BEHINDERTENGERECHTER ZUGANG
ÜBER VORBURG ZUR HAUPTBURG
VORPLANUNG

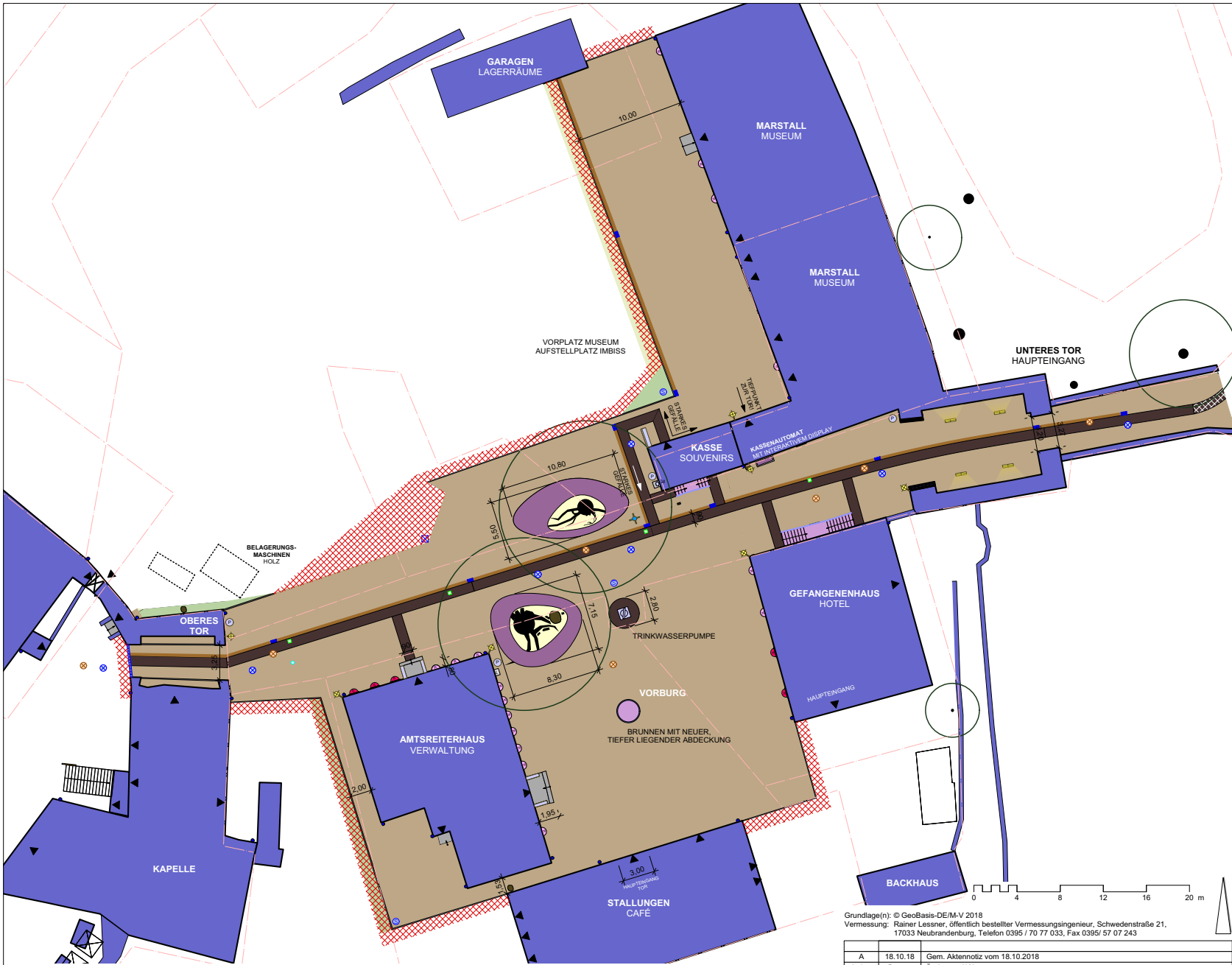
VORENTWURF 1
VORZUGSVARIANTE

STEFAN PULKENAT
Fritz-Reuter-Str. 32
17139 Glielow

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Tel. 039957/ 251 0
Fax 039957/ 251 25

Projekt-Nr.: 10634
Plan-Nr.: 101.1
Datum: 25.06.2018
M 1 : 200
Gez. NK
Planverfasser

DIPL.-ING./ BOLA
Fax 039957/ 251 25
;101.1) Vorplanung V1



LEGENDE

- GEBÄUDE MIT EINGANG
- GEBÄUDEABBRUCH
- MAUER
- RASEN / ANPASSUNG BESTAND
- BAUM MIT OBERIRDISCHEN WURZELN ERHALTEN + WURZELRAUMERWEITERN
- STUBBEN
- KLETTERRÖSE ERHALTEN / PLANUNG MIT RANKHILFE

- WASSERGEWEBENE DECKE MIT WURZEL- RAUMERWEITERUNG EINFASSUNG BORDE
- NATURSTEINPLASTER MISCHUNG AUS BESTANDSMATERIAL
- NATURSTEINGOSSE
- GRANITLAUFBAHN 90 cm / KLEINERE FORMATE BEI GROSSEN SCHÄRKÄFTEN UND UNREGELMÄSSIGEN ÜBERGÄNGEN
- EBENE FLÄCHE DURCH: GROSS- BZW. POLY- GONALPLASTER GESÄGT GEBUNDEN ODER GROSSFORMATIGE GRANITPLATTEN

- ANBAULEUCHTE (LED) WIE BURGSTRASSE LICHTFARBE WIE GAS
- BODENLEUCHTE / WANDSTRAHLER
- PAPIERKORB
- BESCHILDERUNG ERHALTEN / WEGWEISER WIEDER AUFSTELLEN
- BANKAUFLAGE / SITZPODEST HPL
- TREPPEN ERHALTEN

- MÜNZDRUCKAUTOMAT NEUER STANDORT
- HYDRANTEN / GASSCHIEBER AUF HÖHE BRINGEN
- SCHACHT / ABLAUF ERHALTEN
- STRASSENABLAUF 30x50
- FALLROHRE EINBINDEN ÜBER ABLAUF IN RW-SYSTEM
- FLURSTÜCKGRENZE

Grundlage(n): © GeoBasis-DE/M-V 2018
Vermessung: Rainer Lessner, öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Schwedenstraße 21,
17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 / 70 77 033, Fax 0395/ 57 07 243

| A | 18.10.18 | Gem. Aktennotiz vom 18.10.2018 |
|-------|----------|--------------------------------|
| Index | Datum | Änderung (10) |

STADT BURG STARGARD

**BURG STARGARD:
BEHINDERTENGERECHTER ZUGANG
ÜBER VORBURG ZUR HAUPTBURG
VORPLANUNG**

VORENTWURF 2

STEFAN PULKENAT
Fritz-Reuter-Str. 32
17139 Glielow

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Tel. 039957/ 251 0
Fax 039957/ 251 25

Projekt-Nr.: 10634
Plan-Nr.: 101.2
Datum: 25.06.2018
M 1 : 200
Gez. NK
Planverfasser

DIPL.-ING. / BOLA
Fax 039957/ 251 25
;101.2; Vorplanung V2

Stadt Burg Stargard

Behindertengerechter Zugang über Vorburg zur Hauptburg

KostenSchätzung nach DIN 276

alle Einheitspreise/Preise brutto, 19 % MWSt

gem. Plan-Nr. 10634/101.1 Vorentwurf V1

Leistungsphase 2

Index A: gem. Aktennotiz vom 18.10.2018

| DIN Position | Menge | Einh. | Einzelpr. in Euro | Posit.pr. in Euro | Ges.preis in Euro |
|--|-------|-------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 500 Außenanlagen | | | | brutto: | 1.148.773,60 |
| | | | | netto: | 965.355,97 |
| 510 Geländeflächen | | | | | 91.337,00 |
| 512 Bodenarbeiten | | | | | 91.337,00 |
| Bodenabtrag, nicht befahrbar, bis 45 cm | 170 | m3 | 25,00 | 4.250,00 | |
| Bodenabtrag, befahrbar, bis 80 cm | 1.210 | m3 | 25,00 | 30.250,00 | |
| Bodenauf- und -abtrag, Geländemodellierung | 10 | m3 | 25,00 | 250,00 | |
| Bodenaushub für Verbesserung Planum | 1.200 | m3 | 25,00 | 30.000,00 | |
| Zulage Bodenabtrag im Wurzelbereich von Alt-Bäumen, Handarbeit bzw. erhöhter Technikeinsatz (Saugverfahren) | 81 | m3 | 85,00 | 6.885,00 | |
| Füllboden für Fundamente (Arbeitsraumverfüllung) | 250 | m3 | 42,00 | 10.500,00 | |
| Rohplanum | 2.600 | m2 | 1,80 | 4.680,00 | |
| Feinplanum (ohne Grün) | 2.380 | m2 | 1,90 | 4.522,00 | |
| 520 Befestigte Flächen | | | | | 730.444,00 |
| <i>Angaben zu Homogenbereichen im damaligen Ergebnis aus dem Baugrundgutachten nicht beschrieben!</i> | | | | | |
| 523 Plätze, Höfe | | | | | 730.444,00 |
| Belastungsfahrzeug als Gegengewicht bei Kontrollprüfungen für Plattendruckversuch | 6 | h | 180,00 | 1.080,00 | |
| Boden liefern, Bodenaustausch zur Planumsverbesserung | 1.200 | m3 | 35,00 | 42.000,00 | |
| Geotextil unter Bodenaustausch | 2.380 | m2 | 10,00 | 23.800,00 | |
| Übergang zum Gebäude, Schutz der Abdichtung, Gummischrotmatte | 140 | m | 35,00 | 4.900,00 | |
| <i>Zwischen Kassenhaus und Brücke (Granitplattenmaterial wie Burgstraße, nicht befahrbar)</i> | | | | | |
| Schottertragschicht 0/45, 18 cm | 310 | m2 | 18,00 | 5.580,00 | |
| Schottertragschicht 0/32, 13 cm | 50 | m2 | 17,00 | 850,00 | |
| Dränbetontragschicht (Plattenweg), 20 cm | 50 | m2 | 65,00 | 3.250,00 | |
| Granitplatten (60/90/120 x 12), gebundene Bauweise, befahrbar, einschl. Bettungsmörtel mit Haftgrundverbesserer (Skandia Red, europäisches Material) | 50 | m2 | 550,00 | 27.500,00 | |
| Dehnungsfugen (z.B. Gosse, Plattenweg) | 40 | m | 45,00 | 1.800,00 | |
| Anpassung Granitplatten an Form der vorhandene Schächte/Schieber usw. | 1 | psch | 1.500,00 | 1.500,00 | |
| Polygonalpflaster, Material des AG, ungebundene Bauweise, einschl. Sortieren, Reinigen usw. | 90 | m2 | 85,00 | 7.650,00 | |
| Polygonalpflaster, ungebundene Bauweise | 150 | m2 | 95,00 | 14.250,00 | |
| Gosse aus Polygonalpflaster, gebundene Bauweise | 70 | m | 95,00 | 6.650,00 | |
| Einfassung Bord, Naturstein aus Bestandsmaterial, dann Ergänzung wie Granitplatten, neu aber künstlich gealtert | 60 | m | 75,00 | 4.500,00 | |

| DIN Position | Menge | Einh. | Einzelpr. in Euro | Posit.pr. in Euro | Ges.preis in Euro |
|--|-------|-------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Vorbürg (Granitplattenmaterial wie Burgstraße, befahrbar) Bk0,3 | | | | | |
| Frostschuttschicht 0/32, 10-25 cm | 426 | m3 | 36,00 | 15.336,00 | |
| Schottertragschicht 0/45, 20 cm | 1.220 | m2 | 18,00 | 21.960,00 | |
| Dränbetontragschicht (Plattenweg), 20 cm | 185 | m2 | 40,00 | 7.400,00 | |
| Granitplatten (60/90/120 x 15), gebundene Bauweise, befahrbar, einschl. Bettungsmörtel mit Haftgrundverbesserer (Skandia Red, europäisches Material) | 185 | m2 | 550,00 | 101.750,00 | |
| Dehnungsfugen (z.B. Gosse, Plattenweg) | 50 | m | 45,00 | 2.250,00 | |
| Anpassung Granitplatten an Form der vorhandene Schächte/Schieber usw. | 1 | psch | 1.800,00 | 1.800,00 | |
| Polygonalpflaster, Material des AG, ungebundene Bauweise, einschl. Sortieren, Reinigen usw. | 220 | m2 | 85,00 | 18.700,00 | |
| Polygonalpflaster, ungebundene Bauweise | 1.000 | m2 | 95,00 | 95.000,00 | |
| Gosse aus Polygonalpflaster, gebundene Bauweise | 150 | m | 95,00 | 14.250,00 | |
| Einfassung Bord, Naturstein aus Bestandsmaterial, dann Ergänzung wie Granitplatten, neu aber künstlich gealtert | 250 | m | 75,00 | 18.750,00 | |
| Borde trennen | 1 | psch | 1.500,00 | 1.500,00 | |
| Ebenere Bereiche / Aufstell- und Platzflächen (befahrbar) Bk 0,3 | | | | | |
| Frostschuttschicht 0/32, 15-30 cm | 135 | m3 | 36,00 | 4.860,00 | |
| Schottertragschicht 0/45, 25 cm | 450 | m2 | 18,00 | 8.100,00 | |
| Dränbetontragschicht (Plattenweg), 20 cm | 450 | m2 | 10,00 | 4.500,00 | |
| Granitplatten (50/20 x 40 cm), Dicke 15 cm, ungebundene Bauweise, befahrbar (Skandia Red, europäisches Material) | 450 | m2 | 550,00 | 247.500,00 | |
| gesägtes Groß-/Polygonalpflaster, Dicke 15 cm, gebundene Bauweise, befahrbar (Farbe wie Bestandsmaterial Rot-Bunt) | 450 | m2 | 450,00 | E.P. | |
| Granitplatten (200 x 200 cm), Dicke 15 cm, ungebundene Bauweise, befahrbar (Skandia Red, europäisches Material) | 450 | m2 | 1.250,00 | E.P. | |
| Übergangsbereiche mit großen Schärkräften (Granitmaterial wie Burgstraße, befahrbar) Bk 0,3 | | | | | |
| Frostschuttschicht 0/32, 15-30 cm | 3 | m3 | 36,00 | 108,00 | |
| Schottertragschicht 0/45, 25 cm | 10 | m2 | 18,00 | 180,00 | |
| Dränbetontragschicht (Plattenweg), 20 cm | 10 | m2 | 65,00 | 650,00 | |
| Granitplatten (50/29 x 40 cm), Dicke 15 cm, gebundene Bauweise, befahrbar (Skandia Red, europäisches Material) | 10 | m2 | 550,00 | 5.500,00 | |
| Wurzelbereich / Bankstandorte (wassergebundene Decke, befahrbar) Bk0,3 | | | | | |
| <i>Erkundung des Wurzelverlaufes bei Bodenarbeiten er möglich!</i> | | | | | |
| überbaubares Spezialsubstrat/Wurzelraumerweiterung gem. FLL, 50 cm | 81 | m3 | 95,00 | 7.695,00 | |
| Wassergebundene Decke 0/4, 4 cm | 90 | m2 | 13,00 | 1.170,00 | |
| Anpassungen an Bestand (befahrbare Flächen, Kreuzungsbereiche) | | | | | |
| Anpassungen an Bestand (Groß-, Polygonal-, Kleinpflaster) | 65 | m2 | 95,00 | 6.175,00 | |
| 530 Baukonstruktionen in Außenanlagen | | | | | 2.250,00 |
| 534 Rampen, Treppen, Tribünen | | | | | 2.250,00 |
| Sichern vorhandener Treppenanlagen | 3 | psch | 750,00 | 2.250,00 | |
| 540 Technische Anlagen in Außenanlagen | | | | | 103.400,00 |

| DIN Position | Menge | Einh. | Einzelpr. in Euro | Posit.pr. in Euro | Ges.preis in Euro |
|---|-------|-------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 541 Abwasseranlagen | | | | | 68.800,00 |
| Planumentwässerung inkl. Sickerstrang, Anschlüsse und Endkappen | 350 | m | 25,00 | 8.750,00 | |
| Leitungsgräben inkl. Füllung und Warnband | 250 | m | 45,00 | 11.250,00 | |
| Anschlussleitung an Bestandssystem | 250 | m | 65,00 | 16.250,00 | |
| Anschluss an Bestandleitung | 22 | St | 150,00 | 3.300,00 | |
| Kontroll- und Revisionsschacht, D400, Kunststoff, Gusseiserne Abdeckung | 4 | St | 850,00 | 3.400,00 | |
| Straßenabläufe 30x50 enge Schlitzung | 27 | St | 550,00 | 14.850,00 | |
| alternativ für 2 Straßenabläufe eine Rinne im oberen Burgtor | 3 | m | 1.500,00 | E.P. | |
| Anpassungen Straßenabläufe und Schächte | 12 | St | 450,00 | 5.400,00 | |
| Einleitstelle in Burggraben mit Natursteinpflaster und Froschklappe | 1 | psch | 600,00 | 600,00 | |
| Sicherung der Versorgungsleitungen | 1 | psch | 5.000,00 | 5.000,00 | |
| <i>Standortverlagerung Abwasserpumpenanlage (Klärung mit Träger neu.sw notwendig!)</i> | | | | | |
| Demontage und Montage Abwasserpumpenanlage inkl. Schaltschränke | 1 | psch | 90.000,00 | E.P. | |
| 542 Wasseranlagen | | | | | 2.200,00 |
| Sicherung der Versorgungsleitungen | 1 | psch | 2.200,00 | 2.200,00 | |
| 543 Gasanlagen | | | | | 8.000,00 |
| Anpassung Bestandsleitungen/Schächte/ Demontage und Endsicherung der Gasleuchten | 1 | psch | 7.500,00 | 7.500,00 | |
| Sicherung der Versorgungsleitungen | 1 | psch | 500,00 | 500,00 | |
| 546 Starkstromanlagen | | | | | 16.400,00 |
| Erdkabel inkl. Graben | 50 | m | 20,00 | 1.000,00 | |
| Leuchten an Hauswand wie Burgstraße, Produkt "Leipziger Leuchten Alfred, LEDlicht wie Gas" | 7 | St | 800,00 | 5.600,00 | |
| Bodeneinbauleuchten, Produkt "LEDlicht wie Gas" | 4 | St | 1.200,00 | 4.800,00 | |
| Anschluss Leuchten an vorhandenes System | 1 | psch | 1.500,00 | 1.500,00 | |
| Anpassung Bestandsleitungen | 1 | psch | 2.000,00 | 2.000,00 | |
| Sicherung der Versorgungsleitungen | 1 | psch | 1.500,00 | 1.500,00 | |
| 547 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen | | | | | 8.000,00 |
| Anpassung Bestandsleitungen/Schächte | 1 | psch | 4.500,00 | 4.500,00 | |
| Steuer-/Datenkabel inkl. Graben | 50 | m | 20,00 | 1.000,00 | |
| Sicherung der Versorgungsleitungen | 1 | psch | 2.500,00 | 2.500,00 | |
| 550 Einbauten in Außenanlagen | | | | | 111.100,00 |
| 551 Allgemeine Einbauten | | | | | 111.100,00 |
| <i>Umstrukturierung - Reduzierung Verkehrsschilder / Hinweisschilder</i> | | | | | |
| vorh. Verkehrs- und Hinweisschilder aufnehmen und nach Bedarf wieder einbauen | 1 | psch | 500,00 | 500,00 | |
| Ticketautomat mit interaktiver beistehender Stele, Farbe Eisenglimmer Anthrazit | 1 | St | 25.000,00 | 25.000,00 | |
| Zulage Software und Datenpaket des Ticketautomaten und der interaktiven Stele für Ersteinrichtung (Layout durch AG geliefert) | 1 | psch | 1.500,00 | 1.500,00 | |
| Papierkorb, Referenzprodukt "Punto" | 4 | St | 900,00 | 3.600,00 | |
| Bankauflage ohne Rückenlehne, Referenzprodukt "Binga, Runge" auf vorhandene Treppenwange montiert, Spezialanfertigung | 4 | St | 1.000,00 | 4.000,00 | |

| DIN | Position | Menge | Einh. | Einzelpr. in Euro | Posit.pr. in Euro | Ges.preis in Euro |
|-----|---|-------|-------|-----------------------------|----------------------|----------------------|
| | <i>Erkundung des Wurzelverlaufes bei Bodenarbeiten nötig für genauen Pfostenabstand und Einarbeitung der Ausparungen für den oberirdischen Wurzelverlauf!</i> | | | | | |
| | Sitzpodest mit HPL-Auflage (Spezialanfertigung mit Stahlunterkonstruktion über Wurzelbereich der Bäume) | 60 | m2 | 1.200,00 | 72.000,00 | |
| | Findling aufgenommen, gesichert und wieder an alten Platz gesetzt, inkl. Magerbetonbettung | 3 | psch | 400,00 | 1.200,00 | |
| | Brunnenabdeckung (Durchmesser 2m) mit Stahlunterkonstruktion (verschließbar) aus Dibonplatte mit Layout (durch AG geliefert) montieren, Einsetzen auf Höhe OK Gelände in Brunnenschacht | 1 | psch | 2.500,00 | 2.500,00 | |
| | Demontage und Wiederaufbau Münzdruckautomat inkl. Fundament | 1 | St | 800,00 | 800,00 | |
| 560 | Wasserflächen | | | | | 0,00 |
| 570 | Pflanz- und Saatflächen | | | | | 35.063,60 |
| 571 | Oberbodenarbeiten | | | | | 500,00 |
| | Pflanzsubstrat gem. FLL liefern und einbauen | 10 | m3 | 50,00 | 500,00 | |
| 572 | Vegetationstechnische Bodenbearbeitung | | | | | 83,60 |
| | Tiefgründiges Locker vor und nach Substratauftrag | 22 | m2 | 2,10 | 46,20 | |
| | Pflanzplanum | 22 | m2 | 1,70 | 37,40 | |
| 574 | Pflanzen | | | | | 30.510,00 |
| | <i>Bäume (unter Vorbehalt Ergebnis Baumgutachten!)</i> | | | | | |
| | Kronenpflege Bestandsbäume nach ZTV inkl. Aufasten | 2 | St | 750,00 | 1.500,00 | |
| | Wurzelraumerweiterung im Bereich der Alt-Bäume | | | siehe KG 523: Wurzelbereich | | |
| | <i>Rosen</i> | | | | | |
| | Kletterrosen neu inkl. Fertigstellungspflege und Wässern | 6 | St | 50,00 | 300,00 | |
| | Kletterrosen vorh. pflanzen inkl. Fertigstellungspflege und Wässern | 16 | St | 15,00 | 240,00 | |
| | Einschlag vorhandener Rosen, während der Bauphase hinter dem Café | 16 | St | 45,00 | 720,00 | |
| | Mineralischer Mulch an Rosenstandorten | 22 | m2 | 5,00 | 110,00 | |
| | <i>Rankhilfen / Schutzgitter</i> | | | | | |
| | Rosenschutzgitter neu, Stahl, Farbe: Eisenglimmer Anthrazit, inkl. Montage und Befestigung in historischem Mauerwerk mittels Bohrung und Injektionsmörtel | 22 | St | 800,00 | 17.600,00 | |
| | alternativ nur Rankhilfe aus Holz ergänzend zu vorhandenen Rankhilfen inkl. Montage und Befestigung in historischem Mauerwerk mittels Bohrung und Injektionsmörtel | 6 | St | 450,00 | E.P. | |
| | Schutz der Fassade/Gebäudeabdichtung (Systemschutz) | 22 | m | 45,00 | 990,00 | |
| | Zulage Pflasterring für Rosenstandort | 22 | St | 25,00 | 550,00 | |
| | Wurzelsperre | 30 | m | 45,00 | E.P. | |
| | Wurzelbrücke, Länge ca. 2 m | 1 | psch | 8.500,00 | 8.500,00 | |
| 575 | Rasen und Ansaaten | | | | | 1.100,00 |
| | Anpassungen an Bestand, Schließung Abbruchfläche Garage (Bankette, Rasenplanum, Ansaat und Fertigstellung) | 200 | m2 | 5,50 | 1.100,00 | |

| DIN Position | Menge | Einh. | Einzelpr. in Euro | Posit.pr. in Euro | Ges.preis in Euro |
|--|-------|-------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 579 Pflanz- und Saatflächen, sonstiges | | | | | 2.870,00 |
| Entwicklungspflege Rosen inkl. Wässer | 22 | St | 85,00 | 1.870,00 | |
| Entwicklungspflege Rasen inkl. Wässer | 200 | m2 | 5,00 | 1.000,00 | |
| 590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen | | | | | 75.179,00 |
| 591 Baustelleneinrichtung | | | | | 8.500,00 |
| Bauzaun, Baustellensicherung, Verkehrsleitung | 1 | psch | 5.000,00 | 5.000,00 | |
| Bauschild gem. Angaben Fördergeldgeber/ Sanierungsträger | 1 | psch | 1.000,00 | 1.000,00 | |
| Schutz vorhandene Bäume und deren Wurzelbereiche | 1 | psch | 2.500,00 | 2.500,00 | |
| Schutz vorhandener Kletterrosen (nur, wenn diese nicht entnommen werden) | 22 | St | 50,00 | E.P. | |
| 594 Abbruchmaßnahmen | | | | | 66.679,00 |
| Abbruch Kassenhaus (Grundfläche 8x4 m) | 1 | psch | 3.500,00 | 3.500,00 | |
| Abbruch Garagen (Grundfläche 14x5 m) | 1 | psch | 6.500,00 | 6.500,00 | |
| Abbruch Treppenanlage Kasse | 1 | psch | 350,00 | 350,00 | |
| Abbruch Treppenanlage Hotel (Gefangenenhaus) | 1 | psch | 600,00 | 600,00 | |
| Demontage Pumpe seitlich lagern | 1 | psch | 500,00 | 500,00 | |
| Rankhilfe aus Holz demontieren und Bohrlöcher versiegeln | 15 | St | 150,00 | 2.250,00 | |
| Palisaden (Höhenversprung am Kassenhaus) demontieren | 2 | m | 15,00 | 30,00 | |
| Abräumen Staudenbeete inkl. Strauchrosen | 30 | m2 | 2,30 | 69,00 | |
| Abbruch Straßenabläufe | 8 | St | 75,00 | 600,00 | |
| Natursteinpflaster (Polygonal und Feldstein) aufnehmen und zur Wiederverwendung seitlich lagern | 1.830 | m2 | 15,00 | 27.450,00 | |
| Lesesteinpflaster aufnehmen und zur Wiederverwendung seitlich lagern | 100 | m2 | 7,50 | 750,00 | |
| Gosse aufnehmen, Steine aufnehmen und zur Wiederverwendung seitlich lagern | 350 | m | 12,50 | 4.375,00 | |
| Einfassung Betonbord (5-12 cm) abbrechen | 10 | m | 3,50 | 35,00 | |
| Einfassung Natursteinbord (5-12 cm) abbrechen | 220 | m | 3,50 | 770,00 | |
| Beton (unbewehrt) aufnehmen und entsorgen | 10 | m3 | 65,00 | 650,00 | |
| Beton (bewehrt) aufnehmen und entsorgen | 100 | m3 | 85,00 | 8.500,00 | |
| Entsorgung gemischte Bauabfälle (Beton, Ziegelschutt, Blech, Holz) | 20 | m3 | 300,00 | 6.000,00 | |
| Sortierung Ziegelschutt, Boden mit Wurzeln usw. | 1 | psch | 2.500,00 | 2.500,00 | |
| Entsorgung gemischte Siedlungsabfälle | 5 | m3 | 250,00 | 1.250,00 | |
| Gesamtsumme KG 500 ohne Nebenkosten, brutto | | | | | 1.148.773,60 |
| Preise für Ausführung der Bauleistung 2019 | | | | <i>netto:</i> | <i>965.355,97</i> |
| Preissteigerung für Ausführung der Bauleistung 2020 | 25,0 | % | | | 287.193,40 |
| Preisindex in Anlehnung an Wiederherstellungswert Quelle: Erfahrungswerte zur bundesweiten Marktsituation der Jahre 2017-2018 | | | | | |
| 700 Baunebenkosten brutto | | | | | 215.433,78 |
| Preise für Ausführung der Bauleistung 2019 | | | | <i>netto:</i> | <i>181.036,79</i> |
| 720 Vorbereitung Objektplanung | | | | | 7.500,00 |
| 721 Untersuchungen | | | | | 7.500,00 |
| Baugrundgutachten | 1 | psch | 3.000,00 | 3.000,00 | |
| Baumgutachten für 2 Linden, Verkehrssicherheit | 1 | psch | 1.000,00 | 1.000,00 | |

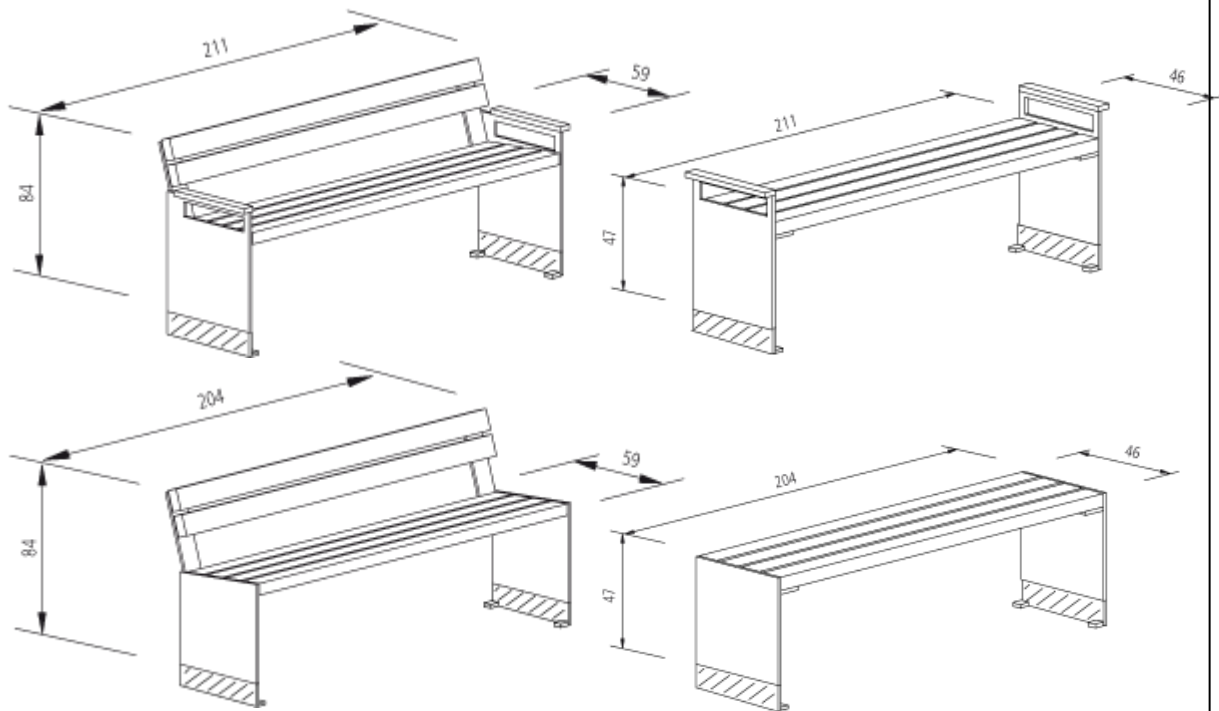
| DIN Position | Menge | Einh. | Einzelpr. in Euro | Posit.pr. in Euro | Ges.preis in Euro |
|--|-------|-------|----------------------|----------------------|-----------------------------|
| Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag | 1 | psch | 1.800,00 | E.P. | |
| Eingriffs-Ausgleichsbilanzierungen | 1 | psch | 3.500,00 | 3.500,00 | |
| 730 Architekten- und Ingenieurleistungen | | | | | 207.933,78 |
| 732 Freianlagenplanung | | | | | 207.933,78 |
| Planungsleistungen, Freianlagen, HZ III Mindest, 20% | | | | | 207.933,78 |
| Umbauzuschlag, NK 5% | | | | | |
| Artenschutzrechtl. Betreuung bei Fällungen außerhalb der gesetzlichen Zeiträume | 1 | psch | 2.800,00 | E.P. | |
| 739 Architekten- und Ingenieurleistungen, sonstiges | | | | | 0,00 |
| Bodendenkmalpflege | | | 50.000,00 | E.P. | |
| Gesamtsumme KG 500, KG 700 und Sonstige Kosten | | | | | brutto: 1.364.207,38 |
| Preise für Ausführung der Bauleistung 2019 | | | | | netto: 1.146.392,76 |

Fehler beim Einfügen eines Dokuments:

Anlage 4 2018-10-18 Kostenschätzung Variante 2 liegt nicht im PDF Format vor.



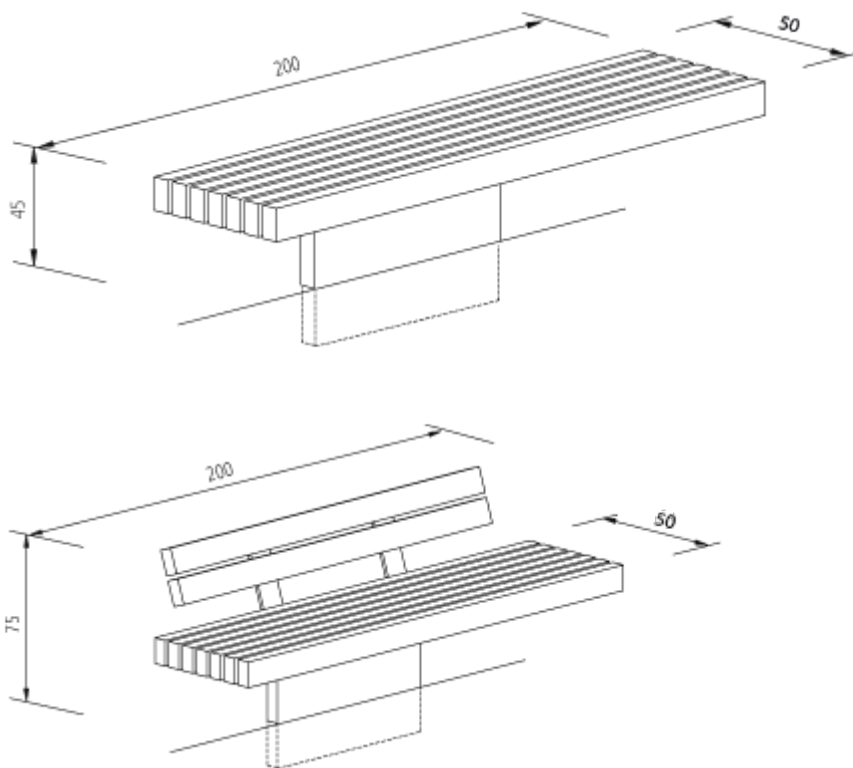
Foto: © runge

**RUNGE****BINGA in verschiedenen graden Varianten (auch in Radien verfügbar)**

| | |
|------------------------|---|
| Abmessungen (in mm): | L = 2110/2040, B = 590/460, Sitzhöhe = 470 Gesamthöhe = 840/470 |
| Bodenverankerung: | zum Aufschrauben unter Flur auf Fundament, mit und ohne Armlehnen oder nur als Bankauflage für Treppenwangen und Mauer lieferbar. |
| Material: | FSC Hartholz, naturbelassen, wird grau patiniert Aluminiumguß |
| Oberflächenbehandlung: | Eisenglimmer anthrazit DB 703 |



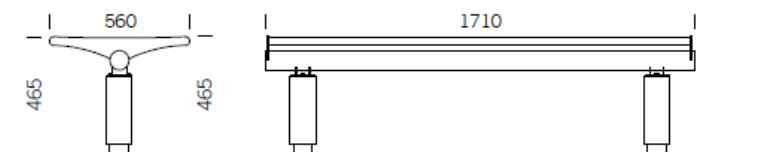
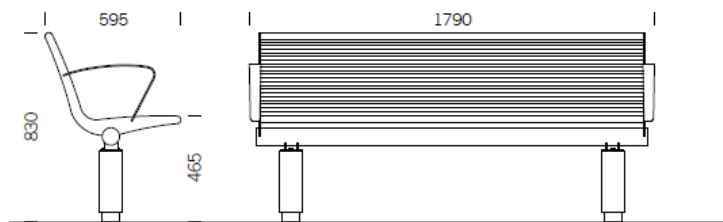
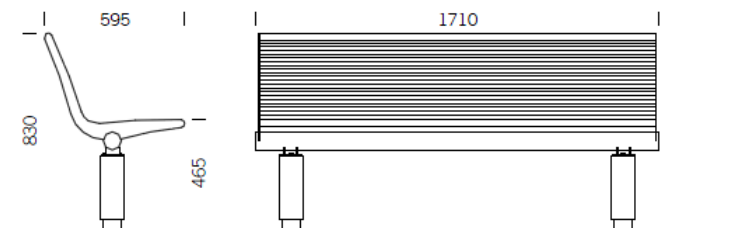
Foto: © runge

**RUNGE
HOVA (die schwebende)**

| | |
|------------------------|--|
| Abmessungen (in mm): | L = 2000, B = 500, Sitzhöhe = 450 Gesamthöhe = 750/450 |
| Bodenverankerung: | in Fundament, nur ohne Armlehnen oder oder mit Rückenlehne. |
| Material: | FSC Hartholz, naturbelassen, wird grau patiniert Aluminiumguß |
| Oberflächenbehandlung: | Eisenglimmer anthrazit DB 703 |



Foto: © benkert

**BENKERT****SIARDO 400 R als Lehn-, Hockerbank und Tisch**

Abmessungen (in mm): L = 1790/1710, B = 595/560, Sitzhöhe = 465
Gesamthöhe = 830/465

Bodenverankerung: inkl. Fundamentanker in Fundament

Material: V2A-Edelstahl rundrohr, keine Holzauflage verfügbar
Farbe: Eisenglimmer anthrazit DB 703 (alle RAL-Farben)

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses WiKuSo vom 13.11.2018

Herr Lützow

- an Hand eines Planes erläutert Herr Lützow die Wegeführung der Variante 1
- geplant sei ein behindertengerechter Zugang vom unteren Tor bis zum Tor der Hauptburg mittels eines Laufbandes
- Herr Lützow schlägt vor, dass das eingezeichnete Laufband auf dem Plan der Variante 1 vor den Stallungen/Café und im hinteren und Seiten-Bereich nicht zu verlegen
- zur Veranschaulichung liegt ein Plan als **Anlage** bei; siehe die weiß gekennzeichneten Wegeflächen

Herr Lützow lässt über seinen Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis Vorschlag SV Lützow:

| | |
|-------------|---|
| Zustimmung: | 8 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Abstimmungsergebnis mit Änderungen WiKuSo:

| | |
|-------------|---|
| Zustimmung: | 8 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Auszug aus der Niederschrift des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.11.2018

Herr Kühn – Mitarbeiter Planungsbüro Stefan Pulkenat

- stellt den Vorentwurf Variante 1 zur inneren Erschließung der Burg vor
- besonderes Augenmerk liegt auf die Umgestaltung von unwegsamen Kopfsteinpflaster zu einen behindertengerechten Zugang im Innenbereich der Burg

Herr Lützow

- gibt die Empfehlung aus dem Ausschuss WiKuSo bekannt
- die Mitglieder des Ausschusses haben empfohlen, das Laufband teilweise einzusparen

Herr Bergmann

- Hinweis, dass die Fläche vor dem Stallgebäude/Café denkmalgeschützt ist

Nach verschiedenen Hinweisen der Mitglieder lässt Herr Rose einzeln über folgende Punkte abstimmen:

Variante WiKuSo (eingekürzte Laufbänder):

AE: Ja: 2 Nein: 6 Enth.: 0

1. Wegfall des südlichen Weges entlang der Stallungen/Café

AE: Ja: 2 Nein: 6 Enth.: 0

2. Weiterführung des Weges vom Hotel in Richtung Backhaus

AE: Ja: 8 Nein: 0 Enth.: 0

3. Zugang Kräutergarten/Amtsreiter das Laufband bis zum Eingang weiterführen

AE: Ja: 8 Nein: 0 Enth.: 0

4. Westliche Tangente mit Erschließung Amtsreiterhaus bis zum Tor Kräutergarten

AE: Ja: 5 Nein: 2 Enth.: 1

Herr Schmerse verlässt die Sitzung um 20:00 Uhr.

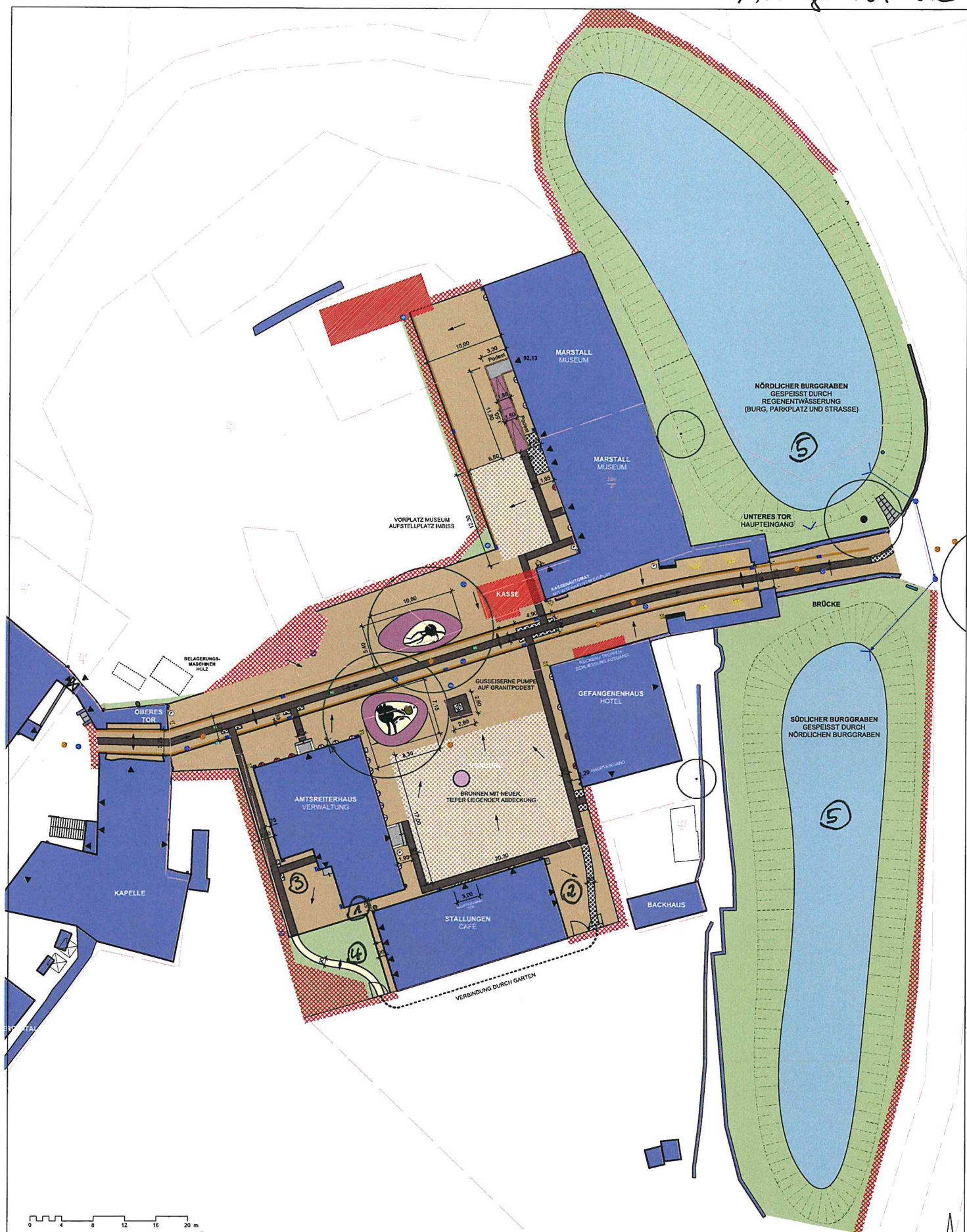
5. Renaturierung des nördlichen und südlichen Teiches vor der Burg und abdichten mit Betonitmatten

AE: Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Zum Verständnis liegt ein Plan als **Anlage** über die einzelnen abgestimmten Punkte bei. Dieser beinhaltet die Abstimmungsergebnisse des Stadtentwicklungsausschusses.

Abstimmungsergebnis mit Änderungen SEA:

| | |
|-------------|---|
| Zustimmung: | 7 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |



- LEGENDE**
- GEBÄUDE MIT EINGANG
 - GEBÄUDEABBRUCH
 - MAUER
 - RASEN / ANPASSUNG BESTAND
 - BÖSCHUNGEN
 - WASSERFLÄCHEN
 - BAUM MIT OBERIRDISCHEN WURZELN ERHALTEN + WURZELRAUMERWEITERN
 - STÜBBEN
 - KLETTERROSE ERHALTEN / PLANUNG MIT RANKHILFE

- WASSERGEWEBENE DECKE MIT WURZEL- RAUMERWEITERUNG (NUR BEI BAUMWURZELN) EINFASSUNG BORDE
- NATURSTEINPLASTER MISCHUNG AUS BESTANDSMATERIAL MIT BORDEN
- NATURSTEINGOSSE
- GRANITLAUFBAHN 90 cm / KLEINERE FORMATE BEI GROSSEN SCHARKÄFTEN UND UNREGELMÄSSIGEN ÜBERGÄNGEN
- EBENE FLÄCHE DURCH: GROSS- BZW. POLY- GONALPLASTER GESÄGT GEBUNDEN ODER GROSSFORMATIGE GRANITPLATTEN UMGEB.

- ANBAULEUCHTE (LED) WIE BURGSTASSE LICHTFARBHE WIE GAS
- BODENLEUCHTE / WANDSTRÄHLER
- PAPIERKORB
- BESCHILDERUNG ERHALTEN / WEGWEISER WIEDER AUFSTELLEN
- BANKAUFLAGE / SITZPODEST HPL
- TREPPEN ERHALTEN
- BARRIEREFREIE RAMPE (STAHL) INKL. HANDLAUF UND RADABWEISER

- MÜNZDRUCKAUTOMAT NEUER STANDORT
- HYDRANTEN / GASCHIEBER AUF HOHE BRINGEN
- SCHMACHT / ABFLAU ERHALTEN
- STRASSENABLAUF 30x50
- FALLROHRE EINBINDEN ÜBER ABFLAU IN RW-SYSTEM
- FLURSTÖCKGRENZE

Grundlagen: © GeoBasis-DEM-V 2018
Vermessung: Fabian Lesner, öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Schwedenstraße 21, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 / 70 77 033, Fax 0395 / 57 07 243

| B | 14.11.18 | Gem. Protokoll Ausschuss Burg Stargard / Aktennotiz vom 14.11.2018 |
|-------|----------|--|
| A | 16.10.18 | Gem. Aktennotiz vom 16.10.2018 |
| Index | Datum | Änderung (10) |

STADT BURG STARGARD
BURG STARGARD:
BEHINDERTENGERECHTER ZUGANG
ÜBER VORBURG ZUR HAUPTBURG
VORPLANUNG
VORENTWURF 1
VORZUGSVARIANTE

STEFAN PULKENAT
Fritz-Reuter-Str. 32
17133 Gliedrow

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Tel. 0395/7251 0
Fax 0395/7251 35
[E-Mail-Adresse]

DIPL.-ING./BDLA
Fax 0395/7251 35
[E-Mail-Adresse]

Projek-Nr.: 10634
Plan-Nr.: 101.1
Datum: 25.06.2018
M 1:200
Gez. NK
Planverfasser

**Antrag entsprechend § 23 Abs. 4 KV M-V
sowie der Geschäftsordnung der Stadt Burg Stargard**

| | | | |
|--|---|-------------|-------------------|
| Bezeichnung des Antrages | Zukünftige Ausrichtung des Marie Hager-Hauses | | |
| Inhalt des Antrages: | Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister, den Betrieb des Marie Hager-Hauses zum 01.01.2026 an den Marie-Hager-Kunstverein zu übertragen. Hierzu wird eine verbindliche Vereinbarung geschlossen, die den Betrieb, die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Marie Hager-Hauses regelt. | | |
| Haushaltsrechtliche Auswirkungen/ Finanzierungsvorschlag: | im Produkt 27200, orientiert an dem Ergebnis aus 2023 und der Planung für 2024 | | |
| Sachverhalt/Begründung: | Der Marie-Hager-Kunstverein möchte den Vertrag der Stadt Burg Stargard mit den Erben der Künstlerin Marie Hager mit mehr Leben erfüllen. Durch den Betrieb des Hauses aus einer Hand soll eine bessere Nutzung der Galerie und der Bibliothek erfolgen. Der Verein übernimmt ab Januar 2026 die künstlerische und wirtschaftliche Leitung des Marie Hager-Hauses. | | |
| Rechtliche Grundlagen: | KV M-V | | |
| Einreicher: | Fraktion „Die Stargarder“ | | |
| Abstimmungsergebnis: WKS Hauptausschuss Stadtvertretung | Ja | Nein | Enthaltung |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

14.11.2025
Datum


Unterschrift

Vereinbarung

zwischen der

Stadt Burg Stargard

Mühlenstraße 30

17094 Burg Stargard

- vertreten durch den Bürgermeister Herrn Tilo Lorenz

- nachfolgend „Stadt“ genannt

und dem

Marie Hager-Kunstverein- Burg Stargard e.V.

Dewitzer Chaussee 17

17094 Burg Stargard

- vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Frank Saß -

nachfolgend „Verein“ genannt

über den **Betrieb der städtischen Bibliothek** als öffentliche Einrichtung der Stadt Burg Stargard im Marie-Hager-Haus - Dewitzer Chaussee 17 - 17094 Burg Stargard

Präambel

Stadt Burg Stargard und der Marie-Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V. schließen diese Vereinbarung in dem gemeinsamen Bewusstsein, mit der Bibliothek im Marie-Hager-Haus und der dortigen Kunstgalerie einen für alle offenen, barrierearmen und politisch neutralen Ort der Bildung, Information, Kultur und Begegnung zu fördern.

Das Marie-Hager-Haus beherbergt sowohl die städtische Bibliothek als auch den Gedenk- und Galerie-Bereich für die Malerin Marie Hager. Bislang lagen die Zuständigkeiten hierfür teils bei der Stadt, teils beim Verein, der die Galeriearbeit bisher überwiegend ehrenamtlich unterstützt **geleistet** hat.

Mit dieser Vereinbarung beabsichtigen die Parteien, die **Verantwortung und Organisation für den Gesamtbetrieb des Marie-Hager-Hauses** zu bündeln und die Zuständigkeiten eindeutig festzulegen.

Der Verein ist mit dem Wunsch an die Stadt herangetreten, die operative Betreuung des Hauses einschließlich der Bibliothek zu übernehmen.

Die Stadt begrüßt dieses Engagement und will gemeinsam mit dem Verein die kulturelle Einrichtung langfristig sichern und weiterentwickeln.

~~Diese Präambel beschreibt den Hintergrund und das gemeinsame Leitbild der Kooperation und dient der **Auslegung** der nachfolgenden Bestimmungen.~~

§ 1 Zweck der Vereinbarung

Zweck dieser Vereinbarung ist es, den Betrieb und die Weiterentwicklung **im des** Marie Hager-Hauses mit Bibliothek sicherzustellen und sie als öffentliche kulturelle Einrichtung der Stadt Burg Stargard zu erhalten und zu fördern.

~~Die Bibliothek~~ **Das Marie Hager-Haus mit Bibliothek** soll insbesondere der allgemeinen und schulischen Bildung, der Information, der kulturellen und künstlerischen Bildung sowie der Freizeitgestaltung dienen. Sie steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern

sowie Gästen der Stadt offen.

Stadt und Verein verfolgen mit dieser Zusammenarbeit **Vereinbarung** das Ziel, den Zugang zu Medien, Wissen und Kultur niedrigschwellig zu ermöglichen und den Standort des Marie-Hager-Hauses als zentralen Kultur- und Begegnungsort zu stärken.

§ 2 Aufgaben und Leistungen der Stadt

- (1) Die Stadt Burg Stargard überträgt dem Marie-Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V. die Aufgabe, den Betrieb der Bibliothek im Marie-Hager-Haus sowie die Bewirtschaftung, Unterhaltung und laufende Instandhaltung des gesamten Objektes Marie-Hager-Haus einschließlich des dazugehörigen Grundstücks eigenverantwortlich durchzuführen. Der Verein übernimmt damit sämtliche mit dem laufenden Betrieb verbundenen organisatorischen, personellen und technischen Aufgaben, soweit sie nicht ausdrücklich in den Verantwortungsbereich der Stadt fallen.
- (2) Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben erhält der Verein von der Stadt einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von **80.000 €**. Die genaue Zusammensetzung und Berechnungsgrundlage des Zuschusses ergibt sich aus Anlage 1 (Kostenaufstellung), die Bestandteil dieser Vereinbarung ist. Der Zuschuss dient der Deckung sämtlicher mit dem Betrieb und der Unterhaltung des Marie Hager-Hauses verbundenen Personal-, Energie-, Medien-, Wartungs- und Sachkosten.
- (3) Der Zuschuss wird in ~~zwölf gleichen Monatsraten zu je 5 833,33 € bis spätestens zum 5. Werktag eines jeden Monats auf das vom Verein benannte Konto~~ **jährlich in einer Summe auf ein vom Verein benanntes, eigens dafür angelegtes Konto überwiesen.**
Mit der Zahlung des Zuschusses sind sämtliche von der Stadt geschuldeten Leistungen im Rahmen dieser Vereinbarung abgegolten. Weitergehende Ansprüche des Vereins bestehen nur, wenn sie ausdrücklich schriftlich ~~vereinbart~~ **beantragt** werden. **Die Kosten aus übernommenen Verträgen (Service, Wartung etc.) sowie für die Bewirtschaftung des Hauses (Energie, Wasser, Heizung etc.) können in tatsächlicher Höhe bei der Stadt abgerechnet werden.**
- (4) Das Eigentum am Grundstück, am Gebäude sowie an der bibliothekarischen und künstlerischen Ausstattung verbleibt bei der Stadt. Die Stadt trägt die Verantwortung für die bauliche Instandhaltung des Gebäudes (Dach und Fach) einschließlich größerer **Reparatur- und** Sanierungsmaßnahmen sowie für den Versicherungsschutz von Gebäude und Inventar.

Der Verein ist für die laufende Instandhaltung, Wartung und kleinere Reparaturen verantwortlich, die im Rahmen des regelmäßigen Betriebs erforderlich sind (z. B. Austausch von Leuchtmitteln, Instandsetzung von Beschlägen, kleinere Malerarbeiten). **Für die Wartung technischer Geräte und Heizungsanlagen im Rahmen von Wartungsverträgen erfolgt die Abrechnung der tatsächlichen Kosten über die Stadt.**

§ 3 Aufgaben und Pflichten des Vereins

- (1) Der Marie-Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V. ist für den gesamten operativen Betrieb des Marie-Hager-Hauses verantwortlich. Hierzu gehören insbesondere:
- der Betrieb und die fachliche Leitung der Bibliothek einschließlich der Medienverwaltung,
 - die Organisation und Betreuung der Galerie- und Gedenkräume für Marie Hager,
 - die Durchführung von kulturellen ~~bildungsbezogenen~~ und öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen des Auftrags gemäß § 1 **dieser Vereinbarung**,
 - die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Gebäudes im Rahmen der in § 2 **dieser Vereinbarung** genannten Zuständigkeiten,
 - die Organisation und Führung des hierfür eingesetzten Personals.
- (2) ~~Die Stadt~~ **Der Verein** legt in Absprache mit ~~dem Verein~~ **der Stadt** die Öffnungszeiten ~~der Bibliothek~~ **des Marie Hager-Hauses** fest. ~~Der Verein stellt sicher, dass diese Öffnungszeiten zuverlässig eingehalten und personell abgesichert werden.~~
~~Die regelmäßigen Öffnungszeiten betragen derzeit:~~
- ~~Änderungen der Öffnungszeiten bedürfen der vorherigen Zustimmung der Stadt.~~
- (3) Die Stadt überträgt dem Verein die von der Stadtvertretung beschlossene **Benutzungsordnung** und **Gebührenordnung** für die Bibliothek **vom 04.06.2012**. Beide Ordnungen sind als **Anlage 2** Bestandteil dieser Vereinbarung. ~~Der Verein sorgt für deren Umsetzung und Einhaltung. Der~~ **Gebühreneinzug der Bibliotheksnutzer erfolgt über den** Hager-Verein bzw. Konto.
- (4) Der Verein trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der ihm nach § 2 zur Verfügung gestellten Mittel. Über die Einnahmen und Ausgaben führt er eine geordnete Buchhaltung und legt der Stadt jährlich bis zum 31. März einen **Tätigkeits- und Finanzbericht** über das vorangegangene Jahr vor. Bei Bedarf ist der Stadt Einsicht in die entsprechenden Buchungs- und Belegunterlagen zu gewähren.
- (5) Der Verein verpflichtet sich, den laufenden Betrieb unter Beachtung aller geltenden gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere Unfallverhütung, Arbeitsschutz, Datenschutz und Urheberrecht) sicherzustellen.
- (6) Bei Bedarf arbeitet der Verein bei der inhaltlichen Weiterentwicklung des Bibliotheks- und Galerieangebots eng mit der Stadt zusammen. Entscheidungen von **grundsätzlicher Bedeutung**, die den Charakter oder die Nutzung des Hauses wesentlich betreffen, **bedürfen der vorherigen Genehmigung der Stadt**.
- (7) ~~Politisch orientierte oder parteipolitische Veranstaltungen sind in den Räumen der Bibliothek bzw. des Marie Hager-Hauses ausgeschlossen.~~ Das Marie Hager-Haus ist als **politisch** neutraler, kultureller Raum bestimmt und darf ausschließlich für Zwecke der Bildung, Kultur und öffentlichen Begegnung genutzt werden.

§ 4 Personal

- (1) Der Marie Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V. stellt das für den Betrieb **des Marie Hager-Hauses mit Bibliothek** erforderliche Personal. Er ist Arbeitgeber der eingesetzten Kräfte und trägt die Verantwortung für deren Auswahl, Anstellung, Anleitung und Beaufsichtigung.
- (2) Die Personalkosten sind im jährlichen Betriebskostenzuschuss der Stadt nach § 2 **dieser Vereinbarung** enthalten. Der Zuschuss deckt ~~insbesondere~~ die Kosten **einer Personalstelle** ab. Eine Finanzierung weiterer Stellen erfolgt nicht.
- (3) Der Verein ~~hat sicherzustellen~~ **bemüht sich**, dass der laufende **Galerie- und Bibliotheksbetrieb** auch im Falle von **Krankheit, Urlaub oder sonstiger Verhinderung** des eingesetzten Personals gewährleistet ist. Hierzu ~~hat~~ **sorgt** er eigenverantwortlich für eine geeignete **Vertretungsregelung** zu ~~sorgen~~.
- (4) Die für den Galerie- und Bibliotheksbetrieb eingesetzten Personen sollten über eine den Aufgaben entsprechende **Qualifikation** verfügen bzw. an Weiterbildungen zur Sicherung eines Fach- und Sachgerechten Betriebes teilnehmen. Bei der Besetzung oder Änderung der Leitungsfunktion des Hauses ist die Stadt vorab zu informieren. ~~sie kann zur Sicherung des fachlichen Standards Stellung nehmen.~~
- (5) Der Verein kann zur Unterstützung des Bibliotheks- und Galeriebetriebs **ehrenamtliche Kräfte oder Honorarkräfte** einsetzen. Die **offiziellen Öffnungszeiten der Bibliothek und der Galerie** sind jedoch **vorrangig durch eine festangestellte, qualifizierte Kräfte Kraft** sicherzustellen.
- (6) Der Verein verpflichtet sich, alle geltenden **arbeits-, sozial- und unfallversicherungsrechtlichen Vorschriften** einzuhalten und für den Arbeitsschutz der Beschäftigten Sorge zu tragen.

§ 5 Öffnungszeiten

- (1) Die Bibliothek ist an mindestens **drei Tagen pro Woche** mit einer **Mindestöffnungszeit von 15 60 Stunden wöchentlich monatlich** für den Publikumsverkehr zu ~~öffnen~~ **geöffnet**.
- (2) Die **konkreten Öffnungszeiten** werden ~~von~~ **mit** der Stadt Burg Stargard festgelegt **abgestimmt**. Der Verein ist verpflichtet **sich**, diese Öffnungszeiten personell abzusichern und den regelmäßigen Betrieb zu gewährleisten. ~~Die derzeit gültigen Öffnungszeiten betragen beispielhaft:~~

Die Öffnungszeiten sind:

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – **17:30 Uhr**

Jeden 3. Samstag im Monat : 14:00 – 17:00 Uhr

~~Änderungen der Öffnungszeiten können nur im Einvernehmen mit der Stadt erfolgen.~~

- (3) Eine **vorübergehende Schließung** der Bibliothek **des Marie Hager-Hauses mit Bibliothek** (z. B. wegen Urlaub, Krankheit, Wartungsarbeiten oder

Veranstaltungen) ist der Stadt **rechtzeitig anzuzeigen**. Der Verein ist verpflichtet **sich**, den Ausfall so gering wie möglich zu halten und die Nutzerinnen und Nutzer angemessen zu informieren.

§ 6 Haftung und Versicherung

- (1) Die Stadt Burg Stargard trägt als Eigentümerin des Marie-Hager-Hauses die Verantwortung für die bauliche Substanz und sorgt für eine sachgerechte **Gebäude- und Inventarversicherung** (Feuer-, Leitungswasser-, Sturm- und Elementarschäden).
- (2) Der Marie-Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V. trägt die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Betrieb und haftet für Schäden, die durch seine Mitglieder, Mitarbeitenden oder Beauftragten im Rahmen des Bibliotheks- oder Galeriebetriebs verursacht werden.
- (3) Der Verein schließt auf eigene Kosten eine **Betriebs—bzw. Vereinshaftpflichtversicherung** ab, die Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt, die im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit entstehen können.
- (4) Für Schäden, die auf **grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz** einer Vertragspartei zurückzuführen sind, haftet die jeweils verantwortliche Partei.
- (5) Die Wegesicherungspflicht außerhalb des eingezäunten Grundstücks des Marie Hager-Hauses obliegt der Stadt.
- (6) Versicherungsfälle, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Marie-Hager-Hauses auftreten, sind der jeweils anderen Partei **unverzüglich schriftlich zu melden** und zur Schadenabwicklung alle notwendigen Angaben zur Verfügung zu stellen.
- (7) Der Verein ist verpflichtet, die im laufenden Betrieb festgestellten sicherheitsrelevanten Schäden oder Gefahrenquellen unverzüglich der Stadt mitzuteilen.

§ 7 Datenschutz

- (1) Der Verein ist verpflichtet, alle im Rahmen des Bibliotheks- und Galeriebetriebs erhobenen personenbezogenen Daten **gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)** und den einschlägigen Datenschutzgesetzen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu verarbeiten.
- (2) Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich zur Durchführung des Bibliotheks- und Galeriebetriebs. Eine Weitergabe an Dritte oder Nutzung zu anderen Zwecken ist unzulässig.
- (3) Der Verein stellt sicher, dass sämtliche Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, die mit personenbezogenen Daten umgehen, auf das **Datengeheimnis** verpflichtet sind.

§ 8 Vertragsdauer, Zuschussstopp und Kündigung

- (1) Diese Vereinbarung tritt am **1. Januar 2026** in Kraft und wird auf **unbestimmte Zeit** geschlossen. Nach Ablauf des ersten Vertragsjahres erfolgt eine **gemeinsame Evaluierung** durch Stadt und Verein.
- (2) Die Vereinbarung kann von beiden Vertragsparteien **mit einer Frist von drei Monaten zum 31. Dezember eines Jahres** ordentlich gekündigt werden.
- (3) Eine **außerordentliche, fristlose Kündigung** ist aus wichtigem Grund zulässig. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn
 - der Verein gegen wesentliche Pflichten aus dieser Vereinbarung verstößt (z. B. Zweckbindung der Mittel, Berichtspflichten, ~~Öffnungszeiten~~),
 - gegen geltende gesetzliche Bestimmungen verstoßen wird.
- ~~(4) Bei erheblichen oder wiederholten Pflichtverletzungen ist die Stadt berechtigt, die **Auszahlung des Zuschusses nach § 2 vorläufig auszusetzen**, bis die ordnungsgemäße Vertragserfüllung nachgewiesen ist.~~
- (5) Endet die Vereinbarung – gleich aus welchem Grund –, sind etwaige von der Stadt überlassene Mittel, Gegenstände oder Unterlagen ordnungsgemäß abzurechnen bzw. zurückzugeben.
- (6) Eine Kündigung oder Aussetzung der Zuschusszahlungen bedarf der **Schriftform**.

§ 9 Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung sowie Nebenabreden bedürfen der **Schriftform**. Dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftformklausel selbst.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Regelung eine solche zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen möglichst nahekommt.
- (3) Anlagen sind Bestandteil dieser Vereinbarung:
 - Anlage 1: Kostenaufstellung / Zuschussberechnung
 - Anlage 2: Benutzungs- und Gebührenordnung
- (4) Erfüllungsort ist Burg Stargard. Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, Neubrandenburg.
- (5) Diese Vereinbarung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

überarbeitete Berechnung zum Kostenzuschuss der Stadt 2026

tatsächliche Aufwendungen 2025 laut vorhandener Rechnungen von Stefan Richert

| | | |
|---|-------------------------------|--------------------|
| 1. DIREMO-Heizung | 488,45 € | 488,45 € |
| 2. Tollense.com | 60,59 € monatl | 727,08 € |
| 3. neu-medianet/Telefon | 93,89 € monatl | 1.126,68 € |
| 4. Museumsverband | 50,00 € | 50,00 € |
| 5. Versicherungen/Provinzial - Ausstellungsvers. | 89,50 € | 892,50 € |
| 6. GEZ | 37,72 € monatl | 452,64 € |
| 7. OCLC GmbH | 350,69 € | 350,69 € |
| 8. TA Triumph-Adler/Drucker | 214,20 € Quartal | 856,80 € |
| 9. Reinigung/Bogdol | 555,22 € monatl | 6.662,64 € |
| 10. WSN | 41,32 € monatl | 495,12 € |
| 11. SCUTUM | 178,50 € Quartal | 714,00 € |
| 12. Stadtwerke/Strom | 84,00 € monatl | 1.008,00 € |
| 13. Stadtwerke/Gas | 261,00 € monatl | 3.132,00 € |
| 14. Stadtwerke/Wasser | 7,00 € monatl | 84,00 € |
| 15. Stadtwerke/Abwasser | 7,00 € monatl | 84,00 € |
| 16. Mülltonne | 189,24 € | 189,24 € |
| 17. Glasreinigung/Fenster Hagerhaus | 550,00 € | 550,00 € |
| 18. Rasenmähen/Heckeschneiden etc. | Kostenaufstellung fehlt noch! | |
| | | 17.863,84 € |

Zuschuss der Stadt 2026 laut Anlage 1 der Vereinbarung

| | |
|---------------------------------|------------|
| Unterhaltung Grundstück etc. | 2.000,00 € |
| Bewirtschaftung Grundstück etc. | 6.000,00 € |
| Aufwendungen Strom, Müll etc. | 4.000,00 € |
| Mieten | 1.000,00 € |
| Datenverarbeitung | 1.600,00 € |
| Telefon, Datenübertragung | 1.200,00 € |
| Versicherung | 900,00 € |
| Beiträge Vereine etc. | 100,00 € |

Summe **16.800,00 €**

| | |
|--|-------------|
| Vergütung für Arbeitnehmer | 44.700,00 € |
| Beiträge Versorgungskasse | 1.700,00 € |
| Beiträge gesetzl Sozialvers | 9.400,00 € |
| Reisekosten | 100,00 € |
| Büromaterial | 200,00 € |
| geringw. Geräte, Gebrauchsgegenstände etc. | 1.000,00 € |
| Erwerb Medien, Bücher etc. | 3.000,00 € |

Summe **60.100,00 €**

| | |
|---|------------|
| Differenz zu den tatsächlichen Aufwendungen | 1.063,84 € |
| Differenz Beiträge Versorgungskasse aus Vorjahr | 100,00 € |
| Aufwendungen für Veranstaltungen Bibliothek aus Vorjahr | 2.000,00 € |
| Aufwendungen zur Pflege der Außenanlagen geschätzt | 1.500,00 € |

Summe **4.663,84 €**


abzgl. Erträge (Nutzungsgebühren/Eintritt) **2.400,00 €**

erforderlicher Zuschuss der Stadt 2026 79.163,84 €

**Antrag entsprechend § 23 Abs. 4 KV M-V
sowie der Geschäftsordnung der Stadt Burg Stargard**

| | | | |
|---|---|-------------|-------------------|
| Bezeichnung des Antrages | Erhöhung des jährlichen Budgets für die Unterhaltung / Instandsetzung der Burg | | |
| Inhalt des Antrages: | Die Stadtvertretung beschließt die Erhöhung des Budgets für die Unterhaltung und Instandsetzung der Burganlage auf bis zu 100.000,-€ jährlich. | | |
| Haushaltsrechtliche Auswirkungen/ Finanzierungsvorschlag: | Das Produkt 57500 mit der Kostenstelle.52310000 ist auf 100.000 € zu erhöhen. Bisher wurden nur 18.000 € eingeplant. | | |
| Sachverhalt/Begründung: | <p>Neben den großen Maßnahmen zur Erhaltung und Aufwertung der Burg als touristischen Magneten der Stadt Burg Stargard (z.B. innere Erschließung und Überdachung des Krummen Hauses) müssen die an vielen Stellen sichtbaren und bekannten Schäden kurzfristig beseitigt werden.</p> <p>Um den weiteren Verfall der Burganlage zu verhindern, müssen diese Maßnahmen regelmäßig und möglichst sofort nach dem Auftreten von Schäden durchgeführt werden, was eine deutliche Erhöhung des jährlichen Budgets erfordert.</p> <p><u>Anlage:</u> Auflistung von Schäden an und in der Burganlage Burg Stargard nach der Begehung durch die Mitglieder des WKS am 16.07.2025</p> | | |
| Rechtliche Grundlagen: | KV M-V | | |
| Einreicher: | Fraktion „Die Stargarder“ | | |
| Abstimmungsergebnis: WKS Hauptausschuss Stadtvertretung | Ja | Nein | Enthaltung |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

12.11.2025
Datum


Unterschrift

Auflistung von Schäden an und in der Burganlage Burg Stargard.

Anlass: Begehung der Burg am 16. Juli 2025 durch die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft Kultur und Soziales.

Vor der Burg



Die völlig abgestorbene Linde im Hinteren Parkplatzbereich, muss dringend auf die Seite gelegt oder abgestützt werden. Die Standsicherheit dieses Biotopes ist nicht mehr gegeben. Es ist Lebensraum geschützter Insekten. Es sollte der NABU in die Aktion eingebunden werden.

Viele der Wegweiser, auch im Stadtgebiet, sind verunstaltet durch Aufkleber und teils verschmutzt.



Die Infotafel vor der Burg ist in einem schlechten Zustand.

Die Treppe zum Parkplatz sollte schon vor Jahren einen neuen Handlauf bekommen und der Weg mit Brechsand aufgefüllt werden. Der Fahrradständer genügt längst nicht mehr den heutigen Ansprüchen.





Der Burgteich versandet und wächst zu.
Langfristig sollte auch eine
Entschlammung geplant werden.



Im Bereich der Brücke gibt es starke Absenkungen des Pflasters und Unterspülungen der Zwingermauern.

Die Kastanie auf der Teichseite hebt die Mauer und verursacht eine zunehmende Rissbildung.



Dieser Gullideckel ist nicht die einzige Stolperfalle auf dem Weg in die Burg.



Dringender Sanierungsbedarf am Unteren Tor. Fortschreitender Substanzverlust.





Seit über 3 Jahren kaputte und verstopfte Fallrohre am Marstall haben bereits zu starken Schäden geführt. Die Fundamente werden unterspült. Inzwischen ist auch das mittlere Fallrohr kaputt.





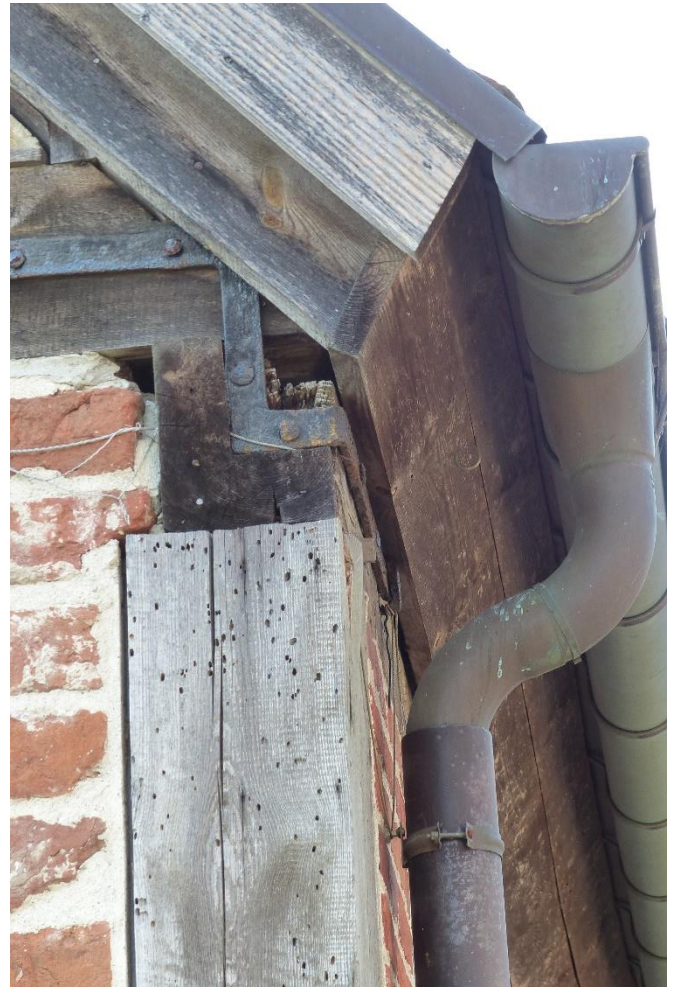
Unkraut und junge
Bäume wachsen auf
den Mauern des
Unteren Tores und
zerstören das
Mauerwerk.





Größere Mauerteile eines Pfeilers des
Unteren Tores lösen sich Gefährlich vom
Untergrund.





Dieser Eckbalken der Querdielenscheune ist vom Hausbock total zerfressen und hat keine Tragfähigkeit mehr. Es besteht die akute Gefahr des Wegbrechens.



Alle nördlich und westlich gelegenen Dächer der Burg sollten dringend abgekärchert und vom Moos befreit werden.



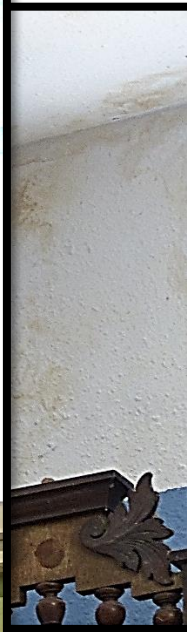
• • • An beiden Dachausbauten des Museums senkt sich das Fachwerk. Die Spannungen sprengen ganze Bereiche des Putzes ab. Die Gründe sind eindringendes Regenwasser, dass die Lagerbalken faulen lässt.



Die Flecken an den Decken der Räume darunter werden jedes Jahr größer und die Tapete löst sich ab.



Sichtbare Wasserschäden
im Treppenhaus.
Mit



Schimmelbildung. Seit 3
Jahren bekannt und für

jeden Museumsbesucher erlebbar.

An der linken Wand bricht der Putz – durch den absinkenden Balken.



Einige der Fußbodensteine im Eingangsbereich bilden seit längerem eine Stolpergefahr und sollten zeitnah Ersetzt werden.



Nicht nur die Abdeckung des Lichtschachtes zum Keller benötigt eine Generalüberholung, sondern auch die Diensteingangstür.

Die Holzfenster brauchen auch dringend mal wieder Farbe.



Die Südmauer bröckelt in immer stärkerem Maße.

Die Sicherungsmaßnahmen sind nun schon mehr als 15 Jahre her.







Und auf diesen Mauern klettern auch Kinder umher. Hier besteht
Sicherungspflicht durch den Eigentümer.





Architekturteile wie diese romanischen Rundbögen, aus der Zeit um 1260, sind in akuter Gefahr.



Die Ruine des Geschützturmes, um 1500, bedarf der dringenden Sanierung. Es ist nicht die Frage ob – sondern wann hier ein Unglück geschieht.



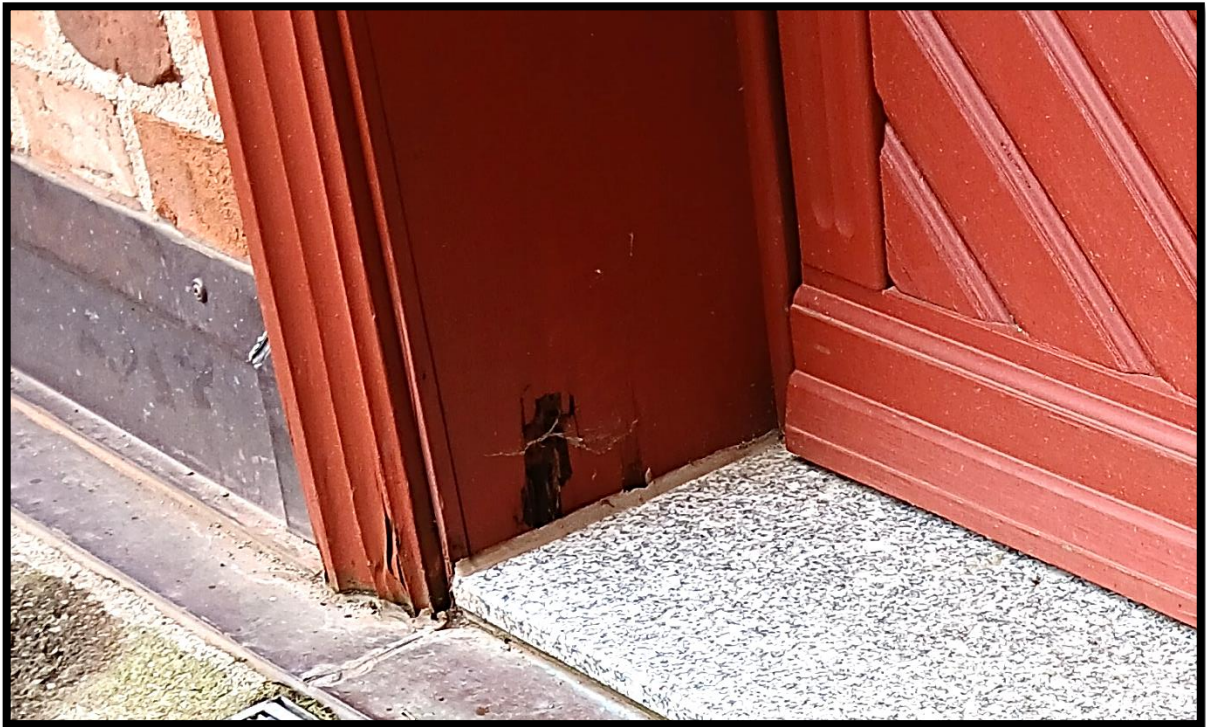
Starke Substanzverluste auch am 2. Oberen Tor. Hier muss dringend das Mauerwerk ausgebessert werden – damit dort keiner mehr hinaufklettern kann.

Das 3. Obere Tor nimmt zunehmend Schaden durch schwere Fahrzeuge.





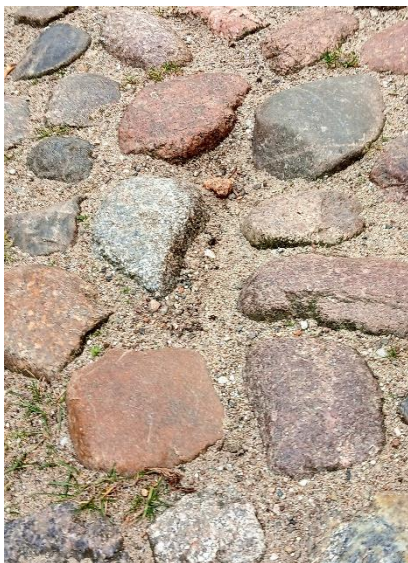
Dieser Riss war vor 5 Jahren kaum sichtbar, jetzt passt schon der kleine Finger hinein. Da die Mauern rechts und links der Durchfahrt keine unterirdische Verbindung haben und die Fundamente um 1520 teilweise in einen zugeschütteten Graben gesetzt wurden, kann in absehbarer Zeit ein großer Schaden eintreten. Diesen Sachverhalt sollte sich ein Statiker anschauen.



Die Fäulnisschäden an der Türzarge zum Damenflügel sind seit langem bekannt. Die Folgeschäden durch eindringendes Spritzwasser in den Untergrund - sind mit Sicherheit schon feststellbar.



Auch hier sind die Schäden durch Regenwasser schon sichtbar. Ein Baufehler?



Die meisten Stolperstellen lassen sich ohne großen Aufwand beheben.

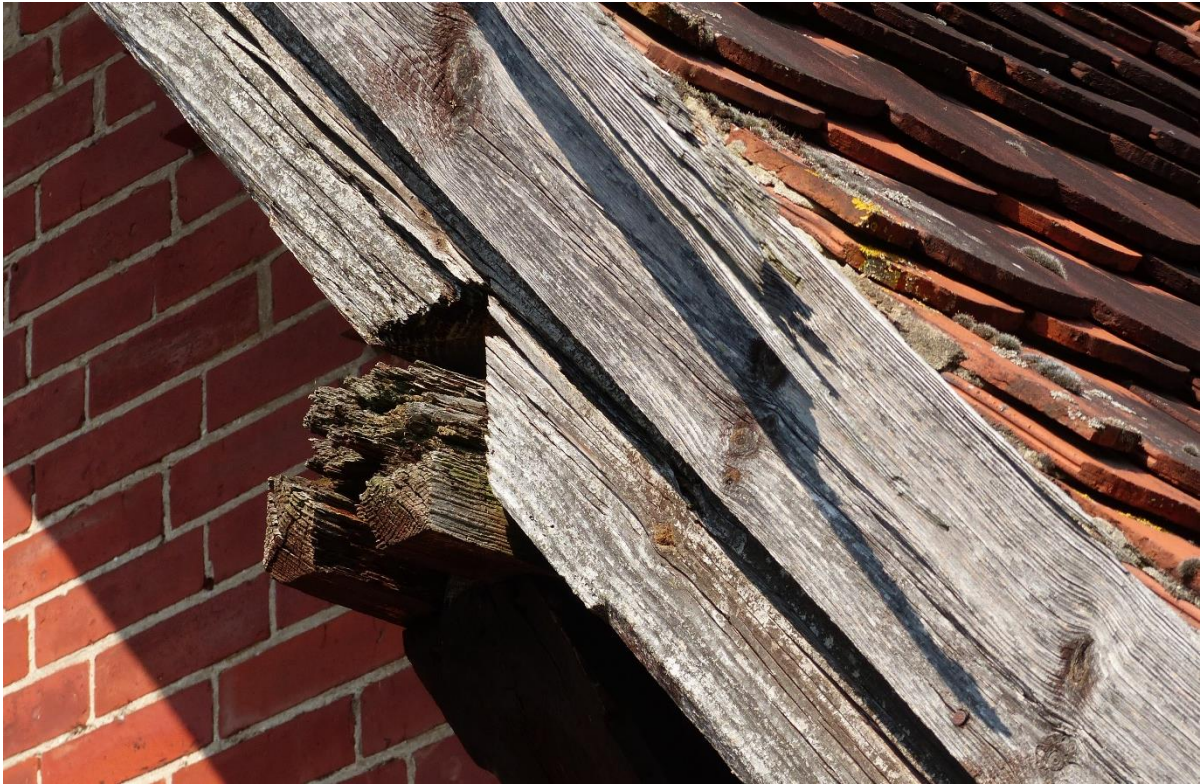




Der Fund von Dachziegelbruch am Pferdestall bedeutet – ein Loch im Dach. Dies kann nicht wochenlang ignoriert werden. Solche Dachschäden sind meist auf Gegenstände zurückzuführen die vom Turm herabgeworfen werden. Es geschieht fast immer auf der dem Turm zugewandten Seite. Die Reparaturen sind im Bild gut zu erkennen.



Am Pferdestall sind nicht nur die Ortgangbretter verfault – auch das Trägerwerk der äußeren Sparren kann kaum noch seine Aufgabe erfüllen.





So sauber wie die schönen Toiletten – sollte auch der Hinweis darauf sein.





Zum Krümmen Haus ist schon fast alles gesagt. Es braucht dringend ein Schutzdach.

Hier ein Vorschlag. Allerdings sollten die Dachstützen Außen stehen.

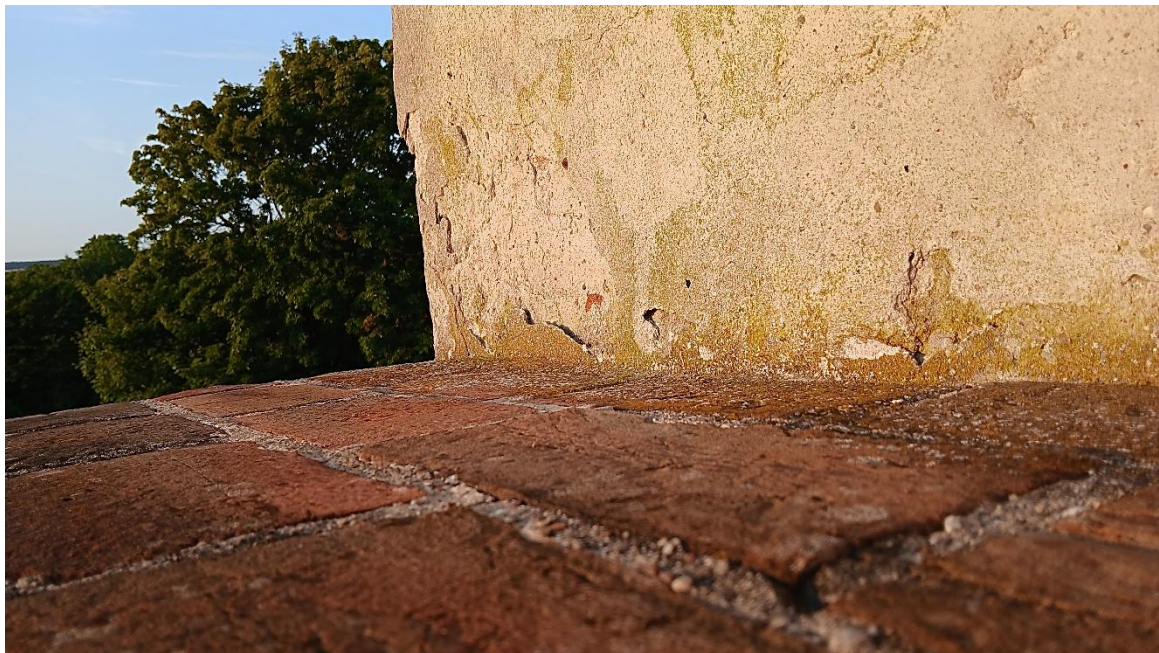




Auch die bröckelnde Nordmauer sollte endlich einen Wetterschutz bekommen.

Ein grundlegendes Problem der Nordmauer ist schon von weitem zu sehen. Eindringendes Regenwasser.





Durch grobe Baufehler kann das Wasser hier in das Mauerwerk der Alten Münze eindringen und selbst diese starke Wand bis nach innen durchfeuchten. Ein länger bekanntes Problem, dass sich nun auf die Innenwand der Gaststätte auswirkt und zu Ausblühungen im Wandputz führt.



Die Durchfeuchtung der Wandecke ist mit bloßem Auge zu erkennen.



Die Schäden sind gravierend und greifen bereits die alten Wappen an.



Auch ein teures Ausflicken der Nordmauer im Bereich der Terrasse nutzt nichts – wenn die Ursache nicht angegangen wird – das eindringende Regenwasser.



Das Zuhängen der historischen Haustür mit einem „Pappschild“ – zeugt auch nicht grade von einem Gefühl für das Denkmal - Burg.

Hier schließt sich auch eine Bemerkung zur Außenpflege des des Gebäudes gut an.



Die Bäume gehen auch ins 3. Jahr und die Feuchteschäden in der rechten Ecke sind auch bemerkenswert.

Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Burg Stargard im Oktober 2025, Frank Saß



Sicherung Krummes Haus - Aufbau Traggerüst mit Schutzdach

| | |
|---|---|
| <i>Organisationseinheit:</i> Bürgermeister <i>Bearbeitung:</i> Tilo Lorenz | <i>Datum</i> 14.11.2025 <i>Einreicher:</i> |
|---|---|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Geplante Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
|---|---------------------------------|--------------|
| Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung) | | Ö |
| Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales (Anhörung) | | Ö |
| Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Anhörung) | 02.12.2025 | Ö |
| Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung) | 17.12.2025 | Ö |

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stimmt dem Aufbau eines Traggerüstes in Verbindung mit einem Schutzdach für das „Krumme Haus“ zu und beschließt dafür die finanziellen Mittel von den Maßnahmen Innere Erschließung, Straßenbau Nebenanlagen Bahnhofsstraße und Straßenbau Papiermühlenweg 1. BA zu verwenden.

Sachverhalt

Bei dem „Krummen Haus“ handelt es sich um Gebäudereste der denkmalgeschützten mittelalterlichen Burganlage in Burg Stargard. Von dem ehemaligen Bauwerk stehen im Wesentlichen nur noch die Außenmauern. Diese sind seit Jahren stark witterungsbedingten Einflüssen ausgesetzt, da die Ruine ungeschützt im Freien steht. Durch eindringende Feuchtigkeit, Frostereignisse und allgemeine Verwitterung kommt es zunehmend zu Schäden am Mauerwerk, unter anderem zu Rissbildungen sowie zu herausbrechenden Steinen. Die Substanz des Baudenkmals wird dadurch fortlaufend beeinträchtigt.

Als Eigentümerin der Burganlage ist die Stadt Burg Stargard nicht nur zum Erhalt der denkmalgeschützten Gebäudestruktur verpflichtet, sondern unterliegt auch der Verkehrssicherungspflicht gegenüber den Besucherinnen und Besuchern der Anlage. Um sowohl die bestehende Bausubstanz dauerhaft vor der Witterung zu schützen als auch Gefahren durch herabfallende Mauerteile zu vermeiden, ist die Errichtung eines umlaufenden Traggerüstes mit einem schützenden Dach erforderlich.

Planungsleistungen liegen bisher nicht vor. Es existiert jedoch ein Angebot einer Fachfirma für die Gerüst- und Schutzdachkonstruktion mit voraussichtlichen Kosten von ca. 220.000 Euro netto (entspricht rund **261.800 Euro brutto**). Die Finanzierung soll vollständig aus städtischen Haushaltsmitteln erfolgen. Hierzu sollen die für das Jahr 2025 vorgesehenen und bislang nicht in Anspruch genommenen Mittel für die innere Erschließung der Burganlage, für die Nebenanlagen der Bahnhofsstraße und der Straße Papiermühlenweg herangezogen werden. Fördermittel stehen für die Maßnahme aktuell nicht zur Verfügung.

Das geplante Traggerüst wird so konzipiert, dass es bei künftigen Sanierungsmaßnahmen der Ruine weiterverwendet werden kann. Dadurch entsteht ein langfristiger Nutzen der Investition, da das Gerüst später für Arbeiten an den Mauern ergänzt und funktional eingebunden werden kann.

Rechtliche Grundlagen

KV M-V, Denkmalschutzgesetz M-V

Finanzielle Auswirkungen

Auszahlungen von ca. 280.000 € für Bau- und Planung

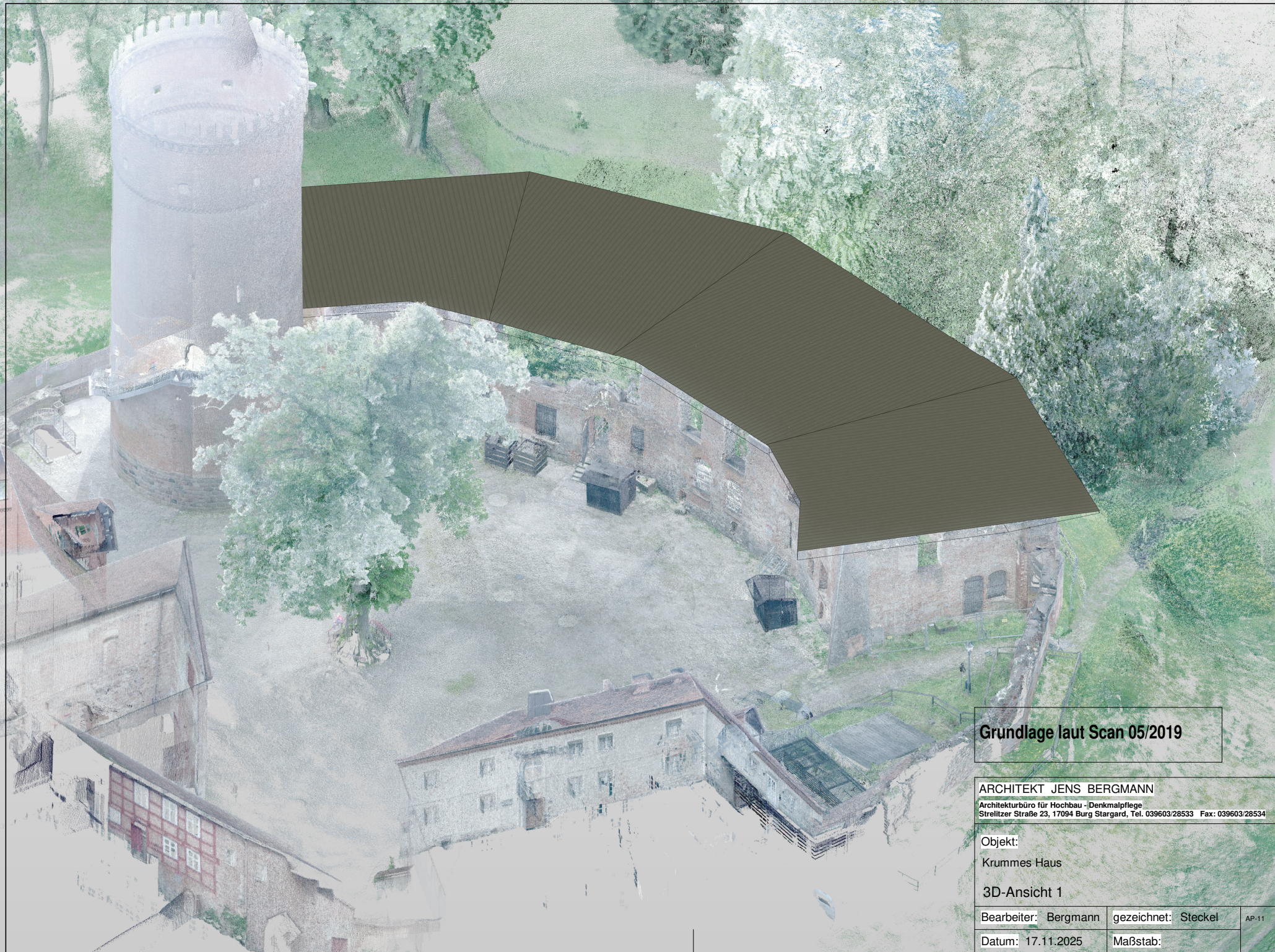
Die Deckung erfolgt durch folgende im Haushalt 2025 eingeplante Maßnahmen:

- Innere Erschließung - Eigenmittelanteil 40.000 €
- Straßenbau Nebenanlagen Bahnhofsstraße 95.000 €
- Papiermühlenweg – restlichen Mittel in Höhe von 145.000 €

Die jeweiligen Maßnahmen, die in diesem Jahr noch nicht umgesetzt bzw. begonnen werden konnten, werden haushaltsrechtlich neu eingeplant.

Anlage/n

| | |
|---|--|
| 1 | Krummes Haus Notdach 3D Ansicht (öffentlich) |
| 2 | Krummes Haus Notdach - Schnitt (öffentlich) |



Grundlage laut Scan 05/2019

ARCHITEKT JENS BERGMANN

Architekturbüro für Hochbau - Denkmalpflege
Strelitzer Straße 23, 17094 Burg Stargard, Tel. 039603/28533 Fax: 039603/28534

Objekt:

Krummes Haus

3D-Ansicht 1

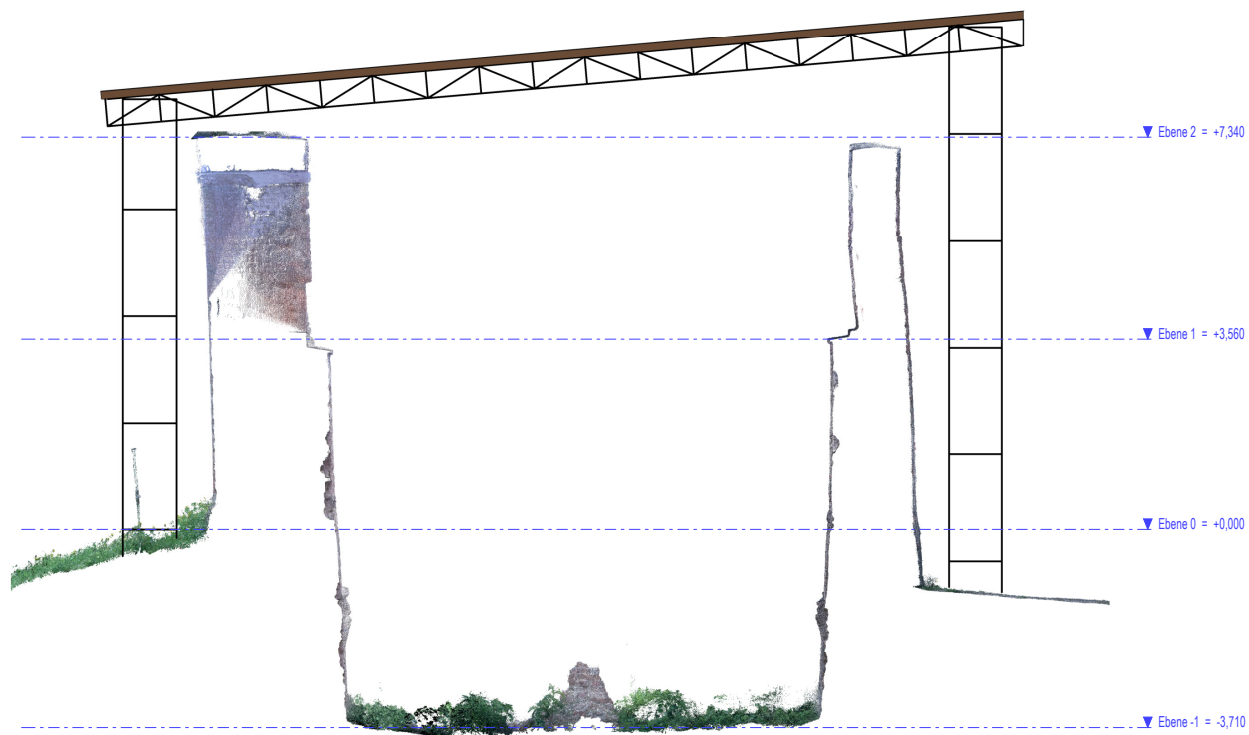
Bearbeiter: Bergmann

gezeichnet: Steckel

AP-11

Datum: 17.11.2025

Maßstab:



Grundlage laut Scan 05/2019

ARCHITEKT JENS BERGMANN

Architekturbüro für Hochbau - Denkmalpflege
Strelitzer Straße 23, 17094 Burg Stargard, Tel. 039603/28533 Fax: 039603/28534

Objekt:

Krummes Haus

Schnitt

Bearbeiter: Bergmann

gezeichnet: Steckel

AP-14

Datum: 17.11.2025

Maßstab:

Bericht der Verwaltung

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales – 18. November 2025

Schutz der Grünflächen am Rathausareal

Kürzlich erhielt die Verwaltung einen Hinweis darauf, dass einzelne Grünflächen am Rathausareal vermehrt als Parkflächen für PKWs genutzt werden. Durch das ständige Befahren der Fläche wird die Grünfläche als solche zerstört. Es wurde um Begrenzung der Fläche bspw. durch Findlinge gebeten. Durch den städtischen Bauhof wurden am 13.11.2025 mehrere Findlinge am Rand der Fläche abgelegt. Das Befahren der Fläche ist nun nicht mehr möglich.

Werbebeschilderung im Stadtgebiet

Zum letzten Stand aus der vorherigen Ausschusssitzung am 30.09.2025 gibt es keine neuen Erkenntnisse. Auf Nachfrage beim Straßenbauamt kann aktuell noch keine Aussage zur möglichen Versetzung des OD-Steins gegeben werden.

Jugendclub Burg Stargard

Durch den Mitarbeiter des Jugendclubs wird fortlaufend ein Angebot für die Kinder und Jugendlichen erarbeitet und weiterentwickelt. Trotz interessant gestalteten Angeboten - auch in den Herbstferien - fällt die Inanspruchnahme oftmals eher verhalten aus. Wichtig ist jedoch, den Jugendclub als zentralen Ort der Zusammenkunft für Kinder und Jugendliche anbieten zu können. Allein hieraus ergeben sich die verschiedensten Synergieeffekte in Bezug auf die unterschiedlichsten Bereiche der Freizeitgestaltung. Beispiele hierfür sind Kooperationen mit dem Sportverein, dem Angelverein, dem Gartenverein und natürlich mit den Schulen.

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die den Jugendclub aus den verschiedensten Gründen besuchen, ist nach wie vor auf einem guten und vor allem konstanten Niveau.

Allgemeine Zahlen aus dem Standesamt / Einwohnerentwicklung

Einwohnermeldewesen:

| | <u>01.01.2025</u> | <u>07.11.2025</u> | <u>Saldo</u> |
|------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| Einwohner gesamt | 5.375 | 5.358 | - 17 |
| männl. | 2.674 | 2.654 | - 20 |
| weibl. | 2.701 | 2.704 | + 3 |

Personenstandswesen (Stand 18.11.2025):

| | |
|-----------------|--|
| Geburten | - 2 |
| Eheschließungen | - 50 (davon 20 mit Wohnsitz außerhalb des Amtsbereiches) |
| Sterbefälle | - 50 |

Terminvergaben Eheschließung 2026 - 21

Burg Stargard, 18.11.2025

C. Walter
Hauptamtsleiter

An die Stadtvertretung
An die Sachkundigen Einwohner

Bearbeiter/in
Janett Segeth

Telefon
039603 25310

E-Mail
j.segeth@stargarder-land.de

Datum
1. Dezember 2025

Antwort auf eine nichtöffentliche Anfrage aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales vom 18. November 2025

Sehr geehrte Ausschussmitglieder,
sehr geehrte Mitglieder der Stadtvertretung,

im o.g. Ausschuss wurde laut Niederschrift folgende nichtöffentliche Anfrage an die Verwaltung gerichtet, die nachfolgend beantwortet wird:

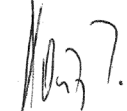
Frage Herr Prütz:

Woraus ergibt sich die Berechnung des erhöhten Erbbauzinses für das Burghotel?

Antwort:

Der Erbbauzins wird berechnet, indem der Bodenrichtwert des Grundstücks mit einem vereinbarten Zinssatz multipliziert wird. Eine Erhöhung des Erbbauzinses kann sich aus Inflation, steigenden Grundstückswerten oder vertraglich vereinbarten Anpassungen ergeben.

Mit freundlichen Grüßen



Tilo Lorenz
Bürgermeister



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82 BIC: NOLADE21MST Sparkasse Mecklenburg-Strelitz